DriveLock Control Center Benutzerhandbuch

© 2013 CenterTools Software GmbH

Handbuch

DriveLock Control Center

by CenterTools Software GmbH

Die in diesen Unterlagen enthaltenen Angaben und Daten, einschließlich URLs und anderen Verweisen auf Internetwebsites, können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die in den Beispielen verwendeten Firmen, Organisationen, Produkte, Personen und Ereignisse sind frei erfunden. Jede Ähnlichkeit mit bestehenden Firmen, Organisationen, Produkten, Personen oder Ereignissen ist rein zufällig. Die Verantwortung für die Beachtung aller geltenden Urheberrechte liegt allein beim Benutzer.

Unabhängig von der Anwendbarkeit der entsprechenden Urheberrechtsgesetze darf ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der CenterTools Software GmbH kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.

Es ist möglich, dass CenterTools Software GmbH Rechte an Patenten bzw. angemeldeten Patenten, an Marken, Urheberrechten oder sonstigem geistigen Eigentum besitzt, die sich auf den fachlichen Inhalt dieses Dokuments beziehen. Das Bereitstellen dieses Dokuments gibt Ihnen jedoch keinen Anspruch auf diese Patente, Marken, Urheberrechte oder auf sonstiges geistiges Eigentum, es sei denn, dies wird ausdrücklich in den schriftlichen Lizenzverträgen von CenterTools Software GmbH eingeräumt.

Weitere in diesem Dokument aufgeführte tatsächliche Produkt- und Firmennamen können geschützte Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Juli 2013

Inhaltsverzeichnis

Teil I Konventionen 6

Teil II Verwendung des DriveLock Control Center 8

1 Menüführung im DriveLock Control Center ... 8
Oberfläche anpassen ... 10
Tastaturbedienung und Shortcuts ... 10
2 Verwenden der Startseite ... 11
3 Arbeiten mit anonymisierten Daten ... 12

Teil III Ereignisreports 18

1 Reports erstellen ... 18
Reportspalten anpassen ... 19
Reportdaten sortieren ... 20
Reportdaten gruppieren ... 20
Ändern des Reportzeitraumes ... 21
Filtern der Reports ... 22
Dynamischer Filter ... 24
Reports aktualisieren ... 25
2 Reports exportieren und ausdrucken ... 25
Seitenformatierung und Druckvorschau ... 25
Seite einrichten ... 26
Navigation ... 27
Druckvorschau anpassen ... 27
Seitenhintergrund formatieren ... 27
Reports ausdrucken ... 29
Reports exportieren ... 29
3 Reports wiederverwenden ... 30
Report speichern ... 30
Report veröffentlichen ... 31
Gespeicherte Reports verwenden ... 31
4 Reports verwalten und planen ... 32
Verwendung von Etiketten ... 32
Berechtigungen für Reports verwalten ... 33
Reports planen ... 33

Teil IV Statistische Reports 37

1 Statistische Reports erstellen ... 37
Zeitraum für den Datenbereich auswählen ... 38
Felder auswählen ... 39
Steuerelemente verwenden ... 39
Summenfelder auswählen ... 40
Grafik anpassen ... 40
2 Statistische Reports exportieren und ausdrucken ... 41
3 Statistische Reports wiederverwenden ... 42
4 Automatische statistische Reports einrichten ... 43

© 2013 CenterTools Software GmbH

Teil V Forensische Analysen durchführen 47

1 Forensische Analyse starten ... 47
2 Forensische Analysen drucken und exportieren ... 50
3 Berechtigungen für Forensiken festlegen ... 50

Teil VI Asset-Management / Inventar 53

1 Voraussetzungen ... 53
2 Inventar verwenden ... 54
Inventar anzeigen ... 54
Garantie- und Wartungslaufzeit eingeben ... 56

Teil VII Helpdesk-Aufgaben 59

1 Anzeigen von Computerinformation ... 59
Vordefinierte Filter verwenden ... 60
Computer löschen ... 60
2 Helpdesk-Aufgaben durchführen ... 61
Mit einem Computer verbinden ... 61
Verwaltungsaufgaben durchführen ... 62
Wiederherstellen verschlüsselter Laufwerke und Verzeichnisse ... 62
Agenten installieren ... 63

Teil VIII DriveLock Control Center konfigurieren 65

1 Serververbindung einrichten ... 65
2 Globale Einstellungen des DriveLock Control Center konfigurieren ... 65
Einstellen der Sprache ... 65
Einstellen des Papierformates ... 65
Einstellen der Ereignisübermittlung ... 66
Einstellen der Agent-Kommunikation ... 67
3 Benutzerrechte konfigurieren ... 67
4 Mandanten auswählen ... 68

© 2013 CenterTools Software GmbH

Teil I

Konventionen

1 Konventionen

In diesem Dokument werden durchgängig folgende Konventionen und Symbole verwendet, um wichtige Aspekte hervorzuheben oder Objekte zu visualisieren.

Achtung: Roter Text weist auf Risiken hin, die beispielsweise zu Datenverlust führen können

Hinweise und Tipps enthalten nützliche Zusatzinformationen.

Menüeinträge oder die Namen von **Schaltflächen** sind fett dargestellt. Kursive Schrift repräsentiert Felder, Menüpunkte und Querverweise.

`Systemschrift` stellt Nachrichten oder Befehle auf Basis der Kommandozeile dar.

Ein Pluszeichen zwischen zwei Tasten bedeutet, dass diese gleichzeitig gedrückt werden müssen; „ALT + R“ beispielsweise signalisiert das Halten der ALT-Taste, während R gedrückt wird. Ein Komma zwischen mehreren Tasten fordert ein Nacheinander drücken der jeweiligen Tasten. „ALT, R, U” bedeutet, dass zunächst die ALT-Taste, dann die R- und zuletzt die U-Taste betätigt werden muss.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

Teil II

Verwendung des DriveLock Control Center

2 Verwendung des DriveLock Control Center

Mit Hilfe des DriveLock Control Center kann man DriveLock Ereignisse untersuchen, die zuvor in eine zentrale Datenbank protokolliert wurden. Aus diesen Ereignisdaten lassen sich entsprechende Berichte erzeugen. Man kann das DriveLock Control Center auch dazu verwenden, um den Status der DriveLock Agenten zu überwachen. Zusätzlich kann man die installierte Software eines Computers protokollieren, um damit gleich eine Softwareinventur durchzuführen. Das DriveLock Control Center kommuniziert direkt mit dem DriveLock Enterprise Service, der wiederum alle Informationen aus der Datenbank, in der die Ereignisdaten gespeichert sind, empfängt.

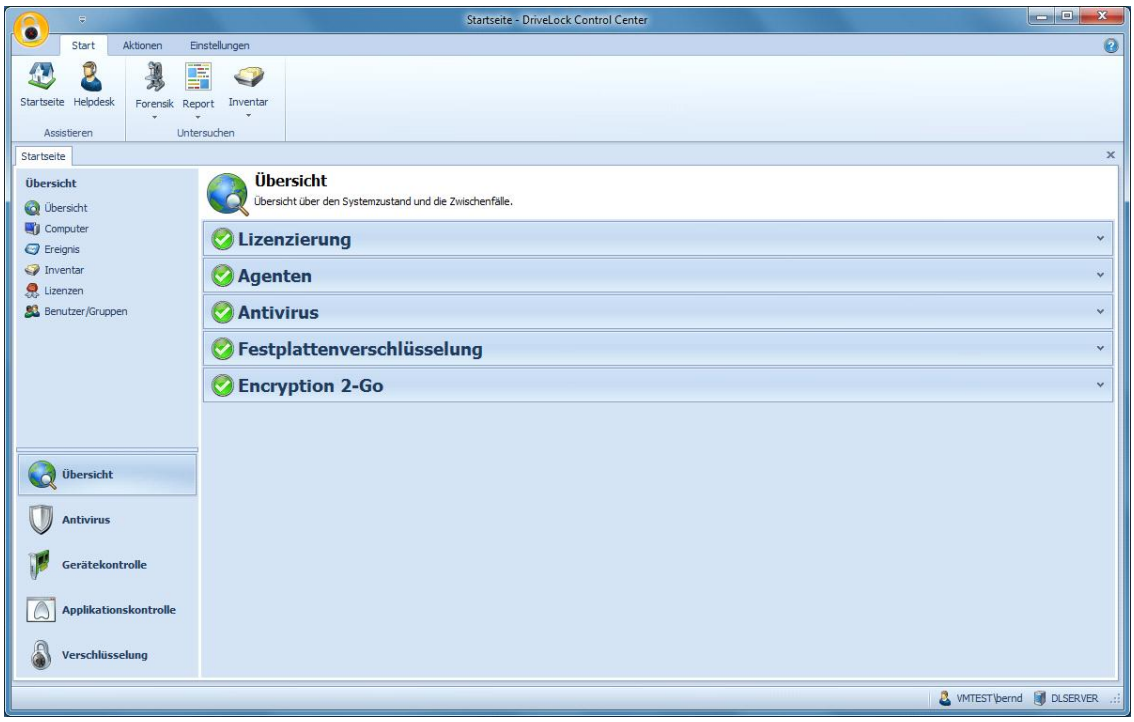
Man kann das DriveLock Control Center entweder direkt auf dem Server, auf dem der DriveLock Enterprise Service ausgeführt wird, oder aber auf einen oder mehreren administrativen Workstations installieren und ausführen.

2.1 Menüführung im DriveLock Control Center

Dieses Kapitel enthält Informationen, die den Einstieg in das DriveLock Control Center beschreiben. Es beschreibt auch wie man gängige Aufgaben im DriveLock Control Center ausführt und wie man sich im Benutzerinterface zurechtfindet.

Das DriveLock Control Center zeigt drei Hauptreiter: „**Start**“ und „**Einstellungen**“. Der Reiter **Start** beinhaltet die Navigation für alle Hauptaufgaben (Monitoring, Reporting, Forensik und Helpdesk), der Reiter **Einstellungen** dient zur Konfiguration von verschiedenen globalen Einstellungen des DriveLock Control Center (Berechtigungen, Sprache, Papierformat, Aktualisierungszeitraum und Verbindungsparameter).

Wenn man das DriveLock Control Center aufruft, wird die **Startseite** angezeigt.



Alle Befehle werden über die Schaltflächen der Multifunktionsleiste gesteuert, das oberhalb der Reiter angezeigt wird. Die Multifunktionsleisten sind nach den unterschiedlichen Bereichen aufgegliedert und halten für jedes verschiedene Funktionen bereit.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

Standardmäßig wird immer die aktuelle Multifunktionsleiste angezeigt, die gerade für den jeweiligen Bereich gültig ist. Um einen anderen Bereich zu öffnen, muss die entsprechende Multifunktionsleiste ausgewählt werden, oder die Startseite geöffnet werden.

Man kann das DriveLock Control Center für die folgenden Aufgaben verwenden:

- *Helpdesk*: Lassen Sie sich den Status der DriveLock Agenten, deren Lizenzierungsstatus anzeigen, und ob eine Wiederherstellung von verschlüsselten Laufwerken möglich ist.
- *Forensik*: Führen Sie eine tiefer gehende Analyse der DriveLock Ereignisse aus, um Sicherheitslecks aufzuspüren. Zum Beispiel kann man nach allen USB-Sticks suchen, die ein Benutzer an einem Computer angesteckt hat, um dann herauszufinden, an welchen weiteren Computer das Laufwerk verwendet wurde.
- *Report*: Erstellen Sie Berichte von verschiedenen Aktivitäten, die von DriveLock überwacht werden. Man kann Reports auch ausdrucken, Berichtsdaten exportieren und die Reportfilter für die zukünftige Verwendung abspeichern. Reports können auch automatisiert per E-Mail versendet werden.
- *Inventar*: Erstellen Sie sich eine Übersicht über die installierte Software auf Computern und deren angeschlossene Hardware.

Zusätzlich enthält die Startseite wichtige Informationen über Ihre Systemumgebung und statistische Auswertungen bereit.

Die nachfolgenden Kapitel in diesem Handbuch beschreiben, wie jede dieser Aufgaben ausgeführt wird.

Für jede neue Aufgabe, die im DriveLock Control Center gestartet wird, wird jeweils ein neuer Reiter geöffnet. Man kann schnell zwischen mehreren aktiven Aufgaben umschalten, indem man auf den entsprechenden Reiter klickt.

Das DriveLock Control Center kann mehrere unterschiedliche Reiter anzeigen, wie z.B. Startseite und Reiter für Reports, die man geöffnet hat.

Um zu einem Reiter zu gehen, muss man darauf klicken. Um den Reiter zu schließen, muss man diesen zuerst auswählen und dann auf das in der oberen rechten Ecke des Reiters klicken.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

Um sich die Versionsinformationen des DriveLock Control Center anzeigen zu lassen, muss man auf die Schaltfläche oberhalb der Multifunktionsleiste klicken und anschließend **Über** auswählen.

2.1.1 Oberfläche anpassen

Man kann die Benutzeroberfläche des DriveLock Control Center an die Bedürfnisse anpassen, um den Zugriff auf häufig verwendete Aktionen zu vereinfachen.

Bei der Verwendung des DriveLock Control Center werden Sie feststellen, dass Sie häufig bestimmte Funktionen aufrufen. Um den Zugriff auf diese Funktionen zu beschleunigen, kann man diese zu der Symbolleiste für den Schnellzugriff hinzufügen. Um eine Funktion zur Toolbar hinzuzufügen, muss man einen Rechtsklick auf die Schaltfläche, mit der gewünschten Funktion, ausführen und anschließend auf **Zur Symbolleiste für den Schnellzugriff hinzufügen** klicken. Diese Befehle werden nun in der Symbolleiste für den Schnellzugriff angeheftet, die sich standardmäßig oben am Fenster befindet.

Der Aufruf der Funktion über die Symbolleiste für den Schnellzugriff führt die gleiche Aktion aus, als wenn man auf die entsprechende Schaltfläche in der Multifunktionsleiste klicken würde.

Um eine Aktion aus der Symbolleiste für den Schnellzugriff zu entfernen, muss man nur mit rechts auf die Schaltfläche klicken und **Entfernen von Symbolleiste für den Schnellzugriff** auswählen.

Standardmäßig wird die Symbolleiste für den Schnellzugriff oberhalb der Multifunktionsleiste angezeigt, um sie unterhalb der Multifunktionsleiste anzuzeigen, muss man auf die Schaltfläche klicken und **Symbolleiste für den Schnellzugriff unter der Multifunktionsleiste anzeigen** auswählen. Um die Symbolleiste für den Schnellzugriff wieder oberhalb der Multifunktionsleiste anzuzeigen, muss man auf **Symbolleiste für den Schnellzugriff über der Multifunktionsleiste anzeigen** auswählen.

Man kann die Multifunktionsleiste temporär verkleinern, um mehr Platz für den Inhalt des aktuellen Reiters zu gewinnen. Um die Multifunktionsleiste zu minimieren, muss man einen Rechtsklick auf den Namen der Multifunktionsleiste, wie Start oder Report, ausführen und dann auf **Multifunktionsleiste minimieren** klicken. Nachdem man auf eine Schaltfläche klickt, wird die Multifunktionsleiste minimiert. Um die Schaltflächen einer minimierten Multifunktionsleiste zu sehen, muss man auf den Namen der Multifunktionsleiste klicken. Um die Minimierung der Multifunktionsleiste aufzuheben, muss man einen Rechtsklick auf den Namen der Multifunktionsleiste machen und dann **Multifunktionsleiste minimieren** auswählen.

2.1.2 Tastaturbedienung und Shortcuts

Die verschiedenen Reiter lassen sich auch über Tastaturkürzel erreichen.

Durch Drücken der ALT-Taste erscheinen die Tastaturkürzel über dem jeweiligen Menüpunkt. Wenn Sie zum Beispiel die ALT-Taste gefolgt von der Taste E drücken, wählen Sie den Reiter *Einstellungen* aus.

Mit Hilfe der mittleren Maustaste können Sie schnell bereits geöffnete Ansichten (wie zum Beispiel einen

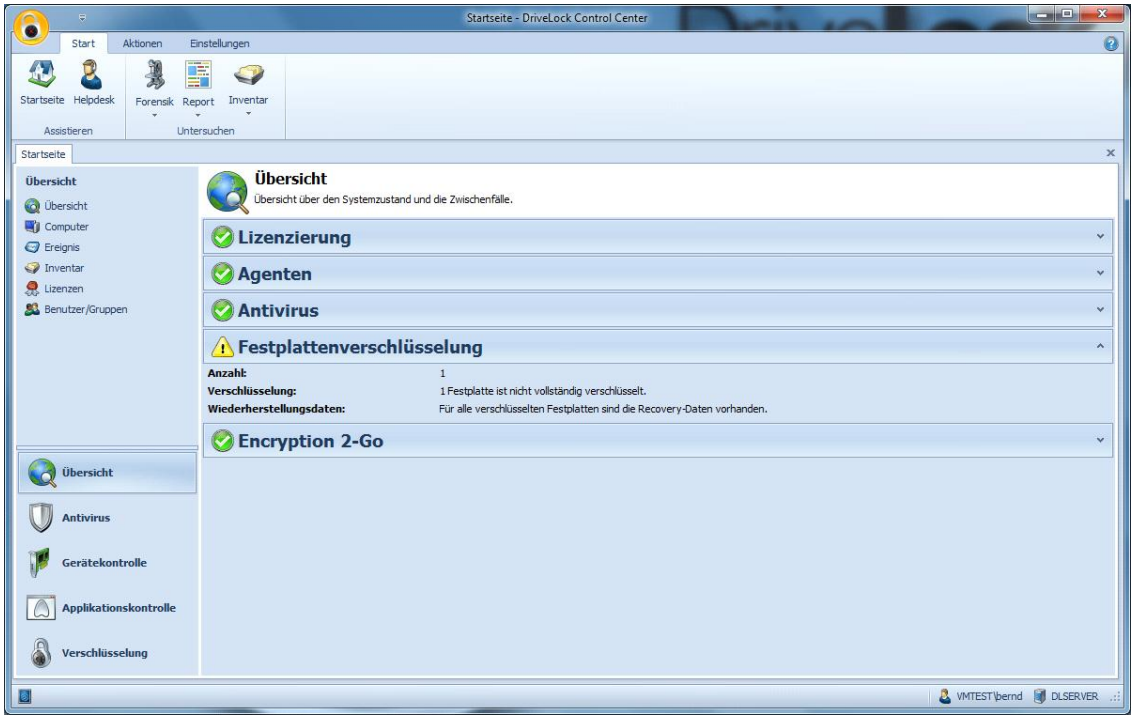
 © 2013 CenterTools Software GmbH

Report) wieder schließen, wenn Sie damit den gewünschten Reiter anklicken.

Ein weiterer Shortcut ist die Tastenkombination STRG-F innerhalb eines Reports oder einer Forensik. Damit blenden Sie die Schnellsuchleiste ein, mit deren Hilfe Sie nach bestimmten Datensätzen innerhalb der gerade angezeigten Daten suchen können.

2.2 Verwenden der Startseite

Die DriveLock Control Center Startseite zeigt verschiedene Informationen zu den unterschiedlichen DriveLock Funktionen an. Einige dieser Bereiche enthalten weitere untergeordnete Ansichten.

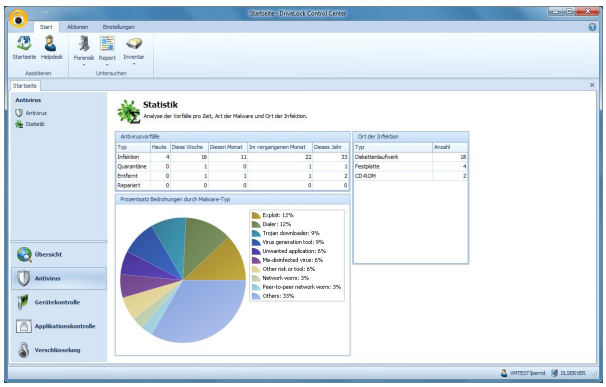


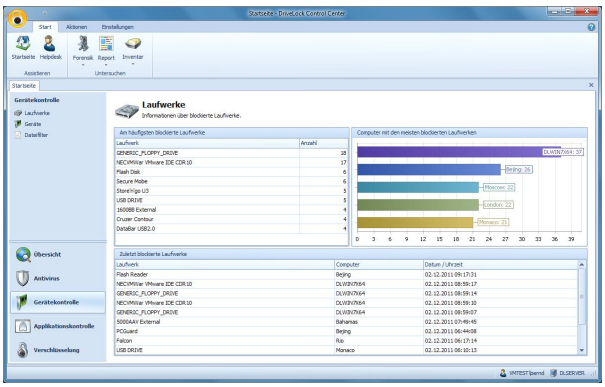
Um die gewünschten Informationen aufzurufen klicken Sie zunächst links auf einen Funktionsbereich und wählen danach eine Kategorie aus. Um sich zum Beispiel statistische Daten zu gesperrten Laufwerken anzeigen zu lassen, klicken Sie zunächst auf **Gerätekontrolle** und anschließend auf **Laufwerke**.

Die Startseite zeigt Informationen zu folgenden Funktionsbereichen an:

- *Übersicht*: Zeigt Informationen zum Status der Lizenzierung und der Wartung, Status der DriveLock Agenten, Computer, Ereignisse, der Inventarisierung, der Lizenzen und der Benutzer/Gruppen. Die untergeordnete Kategorie Übersicht stellt dabei eine Besonderheit dar und bietet Ihnen auf einen Blick Informationen zu aktuellen Ereignissen, die Ihrer Aufmerksamkeit bedürfen (z.B. Antivirus-Pattern nicht aktuell, Festplatte nicht vollständig verschlüsselt usw.).
- *Antivirus*: Zeigt Daten zur Verteilung der Antivirus-Signaturverteilung, möglichen Infektionen von Clients und Statistiken bezogen auf die Zeit an.
- *Gerätekontrolle*: Zeigt Informationen an, welche Laufwerke, Geräte oder Dateien am häufigsten bzw. zuletzt gesperrt wurden.
- *Applikationskontrolle*: Zeigt Informationen an, welche Anwendungen am häufigsten bzw. zuletzt gesperrt wurden.
- *Verschlüsselung*: Bietet eine Übersicht zum Status der Installation der Festplattenverschlüsselung

(DriveLock Full Disk Encryption), Daten zu verschlüsselten Laufwerken bzw. mobilen Geräten (Encryption 2-Go) und Informationen zu verschlüsselten Verzeichnissen (DriveLock File Protection).





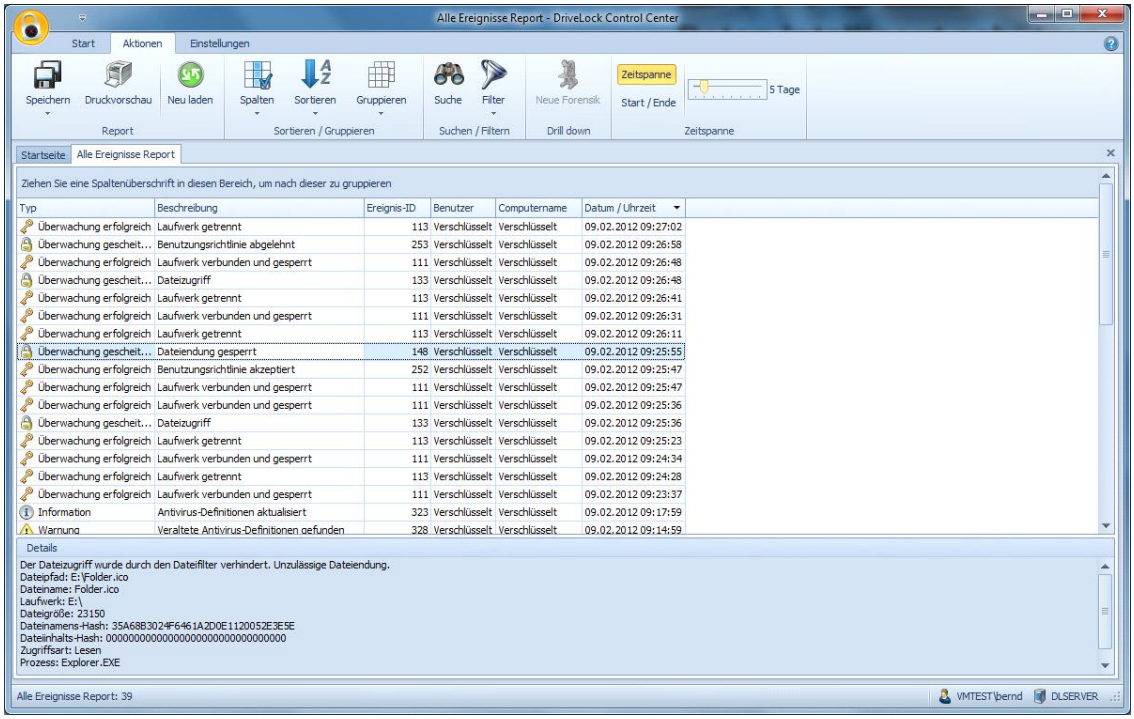
Bei vielen Grafiken oder Tabellen der Startseite können Sie auf ein Element bzw. verfügbaren Link klicken, um schnell die dazu entsprechende Forensik oder den passenden Report zu öffnen und weitere Analysen durchzuführen.

2.3 Arbeiten mit anonymisierten Daten

In verschiedenen Ländern (z.B. in Deutschland) ist der Schutz personenbezogener Daten durch gesetzliche Anforderungen sehr genau geregelt. Gleiches gilt für die Speicherung von Daten mit personenbezogenen Inhalten, wenn diese zur Auswertung bzw. Überwachung von Tätigkeiten verwendet werden kann.

Durch die umfangreichen Auswertungsmöglichkeiten, die das DriveLock Control Center zur Verfügung stellt, muss insbesondere in diesen Ländern diese Problematik beachtet werden. Daher bietet das DriveLock Control Center die Möglichkeit, den Zugriff auf Reports oder den Forensik-Bereich nur für zuvor berechtigte Personen zu gestatten. Darüber hinaus ist der DriveLock Agent in der Lage, in jedem Ereignis das an den DriveLock Enterprise Service gesendet wird den Computernamen und/oder den Benutzernamen per Verschlüsselung zu anonymisieren. Im DriveLock Control Center werden dann die Informationen in diesen beiden Spalten anonymisiert dargestellt:

 © 2013 CenterTools Software GmbH


Alle Ereignisse Report - DriveLock Control Center
Start
Aktionen
Einstellungen
Speichern
Druckvorschau
Neu laden
Report
Spalten
Sortieren
Gruppieren
Sortieren / Gruppieren
Suche
Filter
Suchen / Filtern
Neue Forensik
Drill down
Zeitspanne
Start / Ende
5 Tage
Zeitspanne
Startseite
Alle Ereignisse Report
Ziehen Sie eine Spaltenüberschrift in diesen Bereich, um nach dieser zu gruppieren
Typ
Beschreibung
Ereignis-ID
Benutzer
Computername
Datum / Uhrzeit
Überwachung erfolgreich Laufwerk getrennt 113 Verschlüsselt Verschlüsselt 09.02.2012 09:27:02
Überwachung gescheit... Benutzungsrichtlinie abgelehnt 253 Verschlüsselt Verschlüsselt 09.02.2012 09:26:58
Überwachung erfolgreich Laufwerk verbunden und gesperrt 111 Verschlüsselt Verschlüsselt 09.02.2012 09:26:48
Überwachung gescheit... Dateizugriff 133 Verschlüsselt Verschlüsselt 09.02.2012 09:26:48
Überwachung erfolgreich Laufwerk getrennt 113 Verschlüsselt Verschlüsselt 09.02.2012 09:26:41
Überwachung erfolgreich Laufwerk verbunden und gesperrt 111 Verschlüsselt Verschlüsselt 09.02.2012 09:26:31
Überwachung erfolgreich Laufwerk getrennt 113 Verschlüsselt Verschlüsselt 09.02.2012 09:26:11
Überwachung gescheit... Dateiendung gesperrt 148 Verschlüsselt Verschlüsselt 09.02.2012 09:25:55
Überwachung erfolgreich Benutzungsrichtlinie akzeptiert 252 Verschlüsselt Verschlüsselt 09.02.2012 09:25:47
Überwachung erfolgreich Laufwerk verbunden und gesperrt 111 Verschlüsselt Verschlüsselt 09.02.2012 09:25:47
Überwachung erfolgreich Laufwerk verbunden und gesperrt 111 Verschlüsselt Verschlüsselt 09.02.2012 09:25:36
Überwachung gescheit... Dateizugriff 133 Verschlüsselt Verschlüsselt 09.02.2012 09:25:36
Überwachung erfolgreich Laufwerk getrennt 113 Verschlüsselt Verschlüsselt 09.02.2012 09:25:23
Überwachung erfolgreich Laufwerk verbunden und gesperrt 111 Verschlüsselt Verschlüsselt 09.02.2012 09:24:34
Überwachung erfolgreich Laufwerk getrennt 113 Verschlüsselt Verschlüsselt 09.02.2012 09:24:28
Überwachung erfolgreich Laufwerk verbunden und gesperrt 111 Verschlüsselt Verschlüsselt 09.02.2012 09:23:37
Information Antivirus-Definitionen aktualisiert 323 Verschlüsselt Verschlüsselt 09.02.2012 09:17:59
Warnung Veraltete Antivirus-Definitionen gefunden 328 Verschlüsselt Verschlüsselt 09.02.2012 09:14:59
Details
Der Dateizugriff wurde durch den Dateifilter verhindert. Unzulässige Dateiendung.
Dateipfad: E:\Folder.ico
Dateiname: Folder.ico
Laufwerk: E:\
Dateigröße: 23150
Dateinamens-Hash: 35A68B3024F6461A2D0E1120052E3E5E
Dateiinhalts-Hash: 00000000000000000000000000000000
Zugriffsart: Lesen
Prozess: Explorer.EXE
Alle Ereignisse Report: 39
VMTEST\bernd
DLSERVER

Dadurch ist eine Auswertung und Überwachung der Systemumgebung weiterhin ohne Einschränkungen möglich, ein direkter Bezug zwischen Ereignissen und einer bestimmten Person lässt sich aber ohne weiteres nicht herstellen.

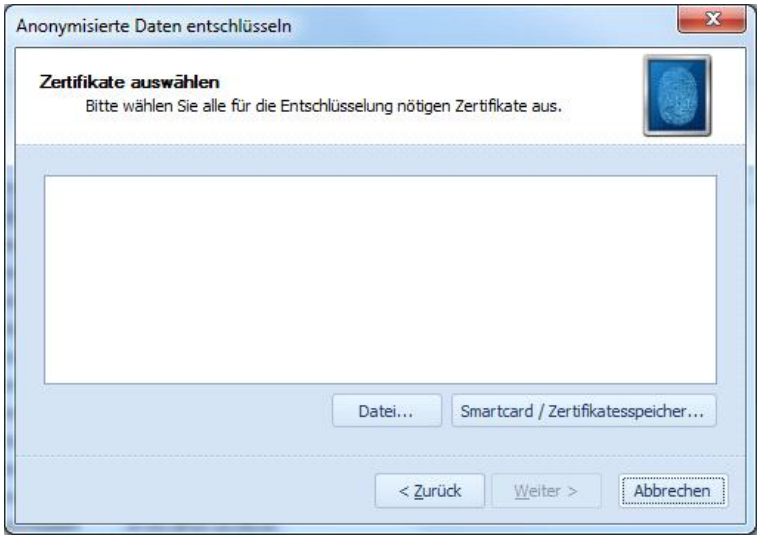
Damit im speziellen Fall dennoch eine detaillierte Nachvollziehbarkeit möglich ist, kann mit Hilfe eines Assistenten die Anonymisierung dieser Daten temporär aufgehoben werden.

Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche Personendaten entschlüsseln

Anonymisierte Daten entschlüsseln
Assistent zur Entschlüsselung anonymisierter Daten
Mit Hilfe dieses Assistenten können die anonymisiert gespeicherten Daten entschlüsselt werden.
Er unterstützt Sie beim Einlesen der für die Entschlüsselung benötigten Zertifikate.
Auf Weiter klicken um fortzufahren
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Klicken Sie auf **Weiter**.

 © 2013 CenterTools Software GmbH



Nun müssen Sie alle Zertifikate angeben, die bei der Konfiguration der Verschlüsselung innerhalb der DriveLock Richtlinie erzeugt bzw. geladen wurden. Die Reihenfolge spielt dabei keine Rolle.

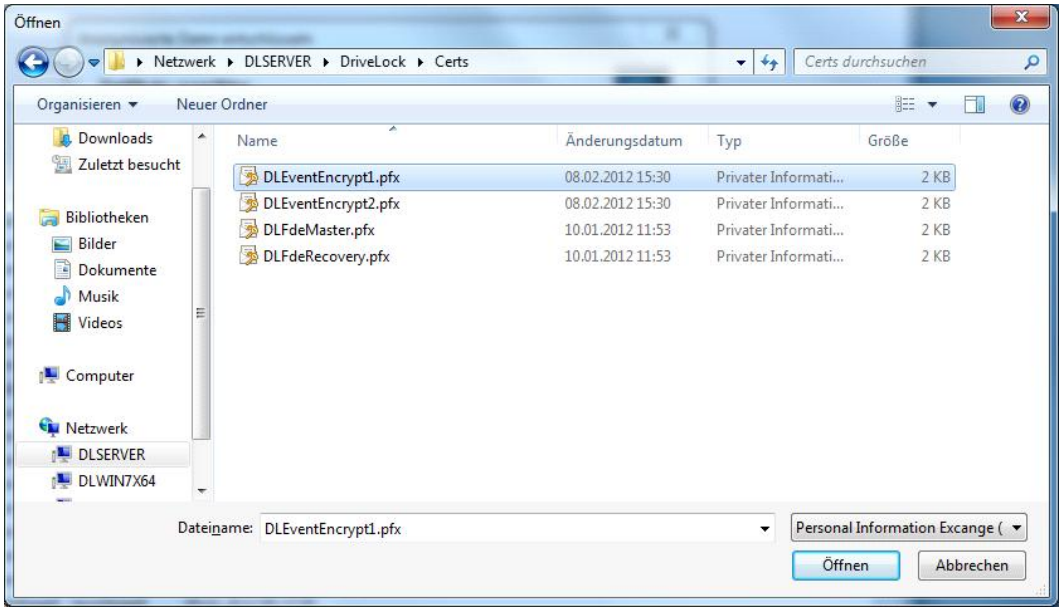
Zertifikate können entweder als Datei (*.pfx / *.p12) vorliegen, von einem Smartcard / einem Token eingelesen oder aus dem Zertifikatsspeicher des aktuellen Benutzers ausgewählt werden.

Stecken Sie eine Smartcard in das Lesegerät bzw. ein Token an Ihren Computer an, bevor Sie auf **Smartcard / Zertifikatsspeicher** klicken.

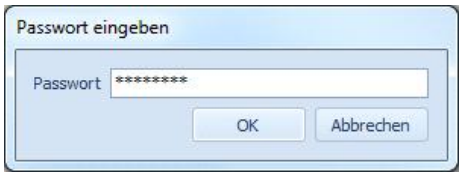
Wählen Sie dann ein Zertifikat aus.

Liegt das Zertifikat als Datei vor, klicken Sie auf **Datei**.

 © 2013 CenterTools Software GmbH



Wählen Sie nun die gewünschte Datei aus.

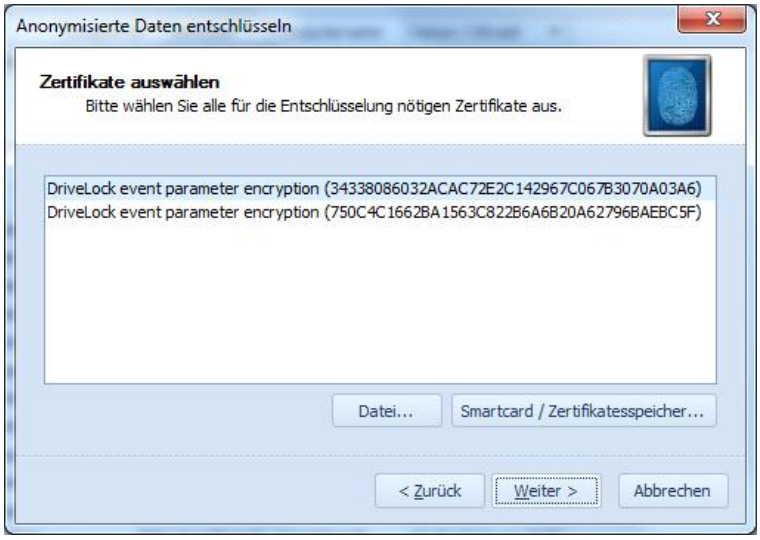


Da für die Entschlüsselung der private Schlüssel verwendet wird, müssen Sie das Passwort für den Zugriff auf diesen geschützten Bereich eingeben.

Windows-Sicherheit
Zertifikat bestätigen
Bestätigen Sie dieses Zertifikat, indem Sie auf "OK" klicken. Wenn es sich nicht um das richtige Zertifikat handelt, klicken Sie auf "Abbrechen".
DriveLock event parameter...
Aussteller: DriveLock event paramet...
Gültig ab: 08.02.2012 bis 08.02.2042
Zertifikateigenschaften anzeigen
OK
Abbrechen

Klicken Sie nun auf OK, um die Auswahl zu bestätigen.

 © 2013 CenterTools Software GmbH



Wurden in der DriveLock Richtlinie mehrere Zertifikate konfiguriert, so wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie alle benötigten Zertifikate angegeben haben. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

Nun wird die Entschlüsselung mit den angegebenen Zertifikaten überprüft. Konnten keine oder nicht alle der testweise ausgewählten Daten mit den angegebenen Zertifikaten entschlüsselt werden, so erscheint ein entsprechender Hinweis. In diesem Fall können Sie den Assistenten entweder beenden, oder zurück zur Zertifikatsauswahl gehen, um Änderungen vorzunehmen.

Wurde der Assistent erfolgreich beendet, werden nun anstelle der anonymisierten Daten die originalen personenbezogenen Daten angezeigt. Zusätzlich ändert sich die Schaltfläche im Reiter **Einstellungen**:

Die Entschlüsselung bleibt nun für alle Bereiche des DriveLock Control Center bestehen, bis Sie entweder über diese Schaltfläche die Anonymisierung wieder aktivieren, oder das DriveLock Control Center schließen.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

Teil III

Ereignisreports

3 Ereignisreports

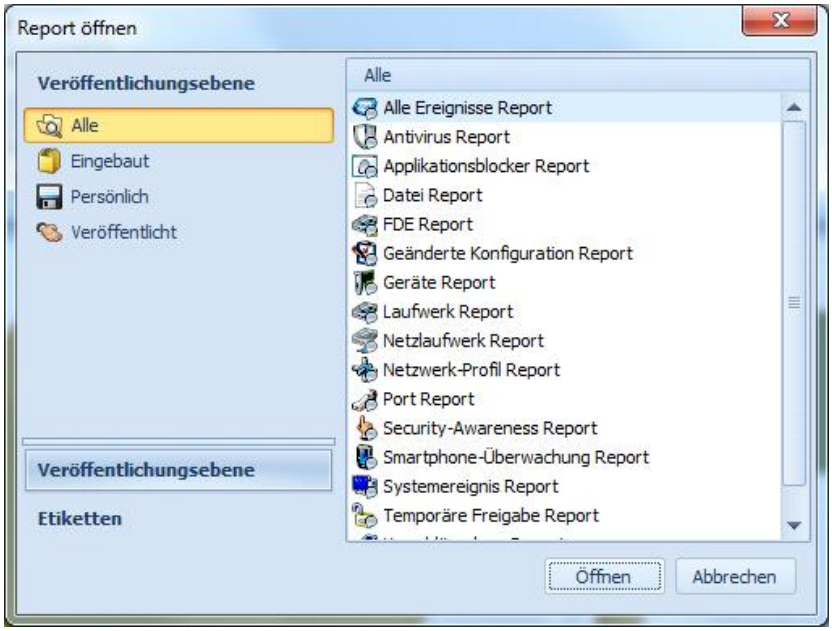
Das DriveLock Control Center stellt eine umfassende Berichtsumgebung zur Verfügung. Sie erlaubt es Administratoren Aktivitäten und Trends zu verfolgen. Diese können ausgedruckt oder per E-Mail versendet werden, um die Details dieser Aktivitäten zu dokumentieren. Ereignisreports sind Reports, welche in tabellenartiger Form bestimmte, ausgesuchte Ereignisse darstellen können. Sie beantworten grundsätzlich Fragestellungen wie zum Beispiel:

- Welche Malware von welchem Typ wurde auf welchen Computern wann gefunden?
- Welche Benutzer haben die Verwendungsrichtlinien wann akzeptiert bzw. abgelehnt?
- Welche USB-Sticks wurden wann wo gesperrt?

Im Unterschied dazu beantworten statistische Reports Fragen, die sich auf einen Zeitraum und die Anzahl beziehen, wie zum Beispiel "Wie viele Schadprogramme wurden von welchem Typ in den letzten 3 Monaten gefunden?" oder "Wie viele Benutzer haben in den letzten beiden Monaten die Verwendungsrichtlinie akzeptiert oder abgelehnt?". Mehr zur Verwendung und Erstellung von statistischen Reports finden Sie unter "Statistische Reports erstellen".

3.1 Reports erstellen

Um auf das Reporting des DriveLock Control Center zuzugreifen, muss man beim Start-Reiter auf den oberen Bereich (Bild) der Schaltfläche **Reports** klicken. Dadurch öffnet sich der **Report öffnen** Dialog, der alle verfügbaren Berichte anzeigt. Zuvor bereits verwendete Reports können sofort aus dem Menü ausgewählt werden, wenn Sie auf den unteren Bereich der Schaltfläche klicken und aus den fünf zuletzt geöffneten Reports den gewünschten auswählen.



Man kann die folgenden Schaltflächen im Bereich **Veröffentlichungsebene** dazu verwenden, um die angezeigten Berichte zu filtern:

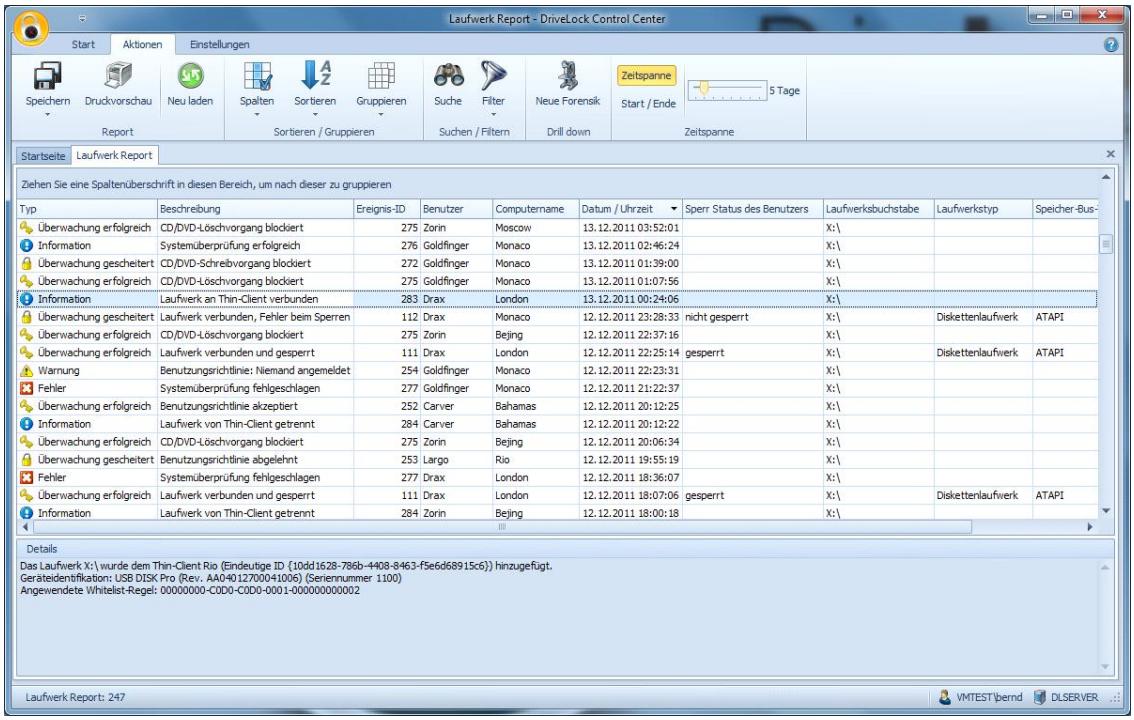
- *Alle*: Zeigt alle verfügbaren Berichte an.
- *Eingebaut*: Zeigt nur die Standardberichte an, die vom DriveLock Control Center mitgeliefert werden. Der

Alle Ereignisse Report zeigt alle Ereignisse in der DriveLock Control Center Datenbank an. Die anderen Berichte zeigen nur die Ereignisse aus der jeweiligen, einzelnen Kategorie an.

- *Persönlich*: Benutzerdefinierte Berichte, die für die persönliche Verwendung abgespeichert sind.
- *Veröffentlicht*: Benutzerdefinierte Berichte, die von einem DCC Administrator abgespeichert wurden und für andere Administratoren zur Verfügung gestellt werden.

Ein Benutzer oder der Administrator könnte auch einen Report mit einem sog. Etikett versehen haben, um leichter verschiedene Arten von Reports zu unterscheiden. Um nur Reports mit einem bestimmten Etikett auszuwählen, klicken Sie auf Etiketten links unten und wählen Sie das gewünschte Etikett aus.

Um einen Report zu öffnen, markieren Sie ihn und gehen auf **Öffnen**. Ein Doppelklick öffnet ebenso den gewählten Report.


Laufwerk Report - DriveLock Control Center
Start
Aktionen
Einstellungen
Speichern
Druckvorschau
Neu laden
Spalten
Sortieren
Gruppieren
Suche
Filter
Neue Forensik
Zeitspanne
Start / Ende
5 Tage
Report
Sortieren / Gruppieren
Suchen / Filtern
Drill down
Zeitspanne
Startseite
Laufwerk Report
Ziehen Sie eine Spaltenüberschrift in diesen Bereich, um nach dieser zu gruppieren
Typ
Beschreibung
Ereignis-ID
Benutzer
Computername
Datum / Uhrzeit
Sperr Status des Benutzers
Laufwerksbuchstabe
Laufwerkstyp
Speicher-Bus-
Überwachung erfolgreich CD/DVD-Löschvorgang blockiert 275 Zorin Moscow 13.12.2011 03:52:01 X:\
Information Systemüberprüfung erfolgreich 276 Goldfinger Monaco 13.12.2011 02:46:24 X:\
Überwachung gescheitert CD/DVD-Schreibvorgang blockiert 272 Goldfinger Monaco 13.12.2011 01:39:00 X:\
Überwachung erfolgreich CD/DVD-Löschvorgang blockiert 275 Goldfinger Monaco 13.12.2011 01:07:56 X:\
Information Laufwerk an Thin-Client verbunden 283 Drax London 13.12.2011 00:24:06 X:\
Überwachung gescheitert Laufwerk verbunden, Fehler beim Sperren 112 Drax Monaco 12.12.2011 23:28:33 nicht gesperrt X:\ Diskettenlaufwerk ATAPI
Überwachung erfolgreich CD/DVD-Löschvorgang blockiert 275 Zorin Bejing 12.12.2011 22:37:16 X:\
Überwachung erfolgreich Laufwerk verbunden und gesperrt 111 Drax London 12.12.2011 22:25:14 gesperrt X:\ Diskettenlaufwerk ATAPI
Warnung Benutzungsrichtlinie: Niemand angemeldet 254 Goldfinger Monaco 12.12.2011 22:23:31 X:\
Fehler Systemüberprüfung fehlgeschlagen 277 Goldfinger Monaco 12.12.2011 21:22:37 X:\
Überwachung erfolgreich Benutzungsrichtlinie akzeptiert 252 Carver Bahamas 12.12.2011 20:12:25 X:\
Information Laufwerk von Thin-Client getrennt 284 Carver Bahamas 12.12.2011 20:12:22 X:\
Überwachung erfolgreich CD/DVD-Löschvorgang blockiert 275 Zorin Bejing 12.12.2011 20:06:34 X:\
Überwachung gescheitert Benutzungsrichtlinie abgelehnt 253 Largo Rio 12.12.2011 19:55:19 X:\
Fehler Systemüberprüfung fehlgeschlagen 277 Drax London 12.12.2011 18:36:07 X:\
Überwachung erfolgreich Laufwerk verbunden und gesperrt 111 Drax London 12.12.2011 18:07:06 gesperrt X:\ Diskettenlaufwerk ATAPI
Information Laufwerk von Thin-Client getrennt 284 Zorin Bejing 12.12.2011 18:00:18 X:\
Details
Das Laufwerk X:\ wurde dem Thin-Client Rio (Eindeutige ID {10dd1628-786b-4408-8463-f5e6d68915c6}) hinzugefügt.
Geräteidentifikation: USB DISK Pro (Rev. AA04012700041006) (Seriennummer 1100)
Angewendete Whitelist-Regel: 00000000-C0D0-C0D0-0001-000000000002
Laufwerk Report: 247
VMTEST\bernd
DLSERVER

Wenn Sie einen Bericht ansehen, zeigt das DriveLock Control Center eine Zeile für jedes Ereignis an. Zusätzlich zu den Daten in dieser Zeile, werden weitere Informationen des markierten Ereignisses unter dem Report angezeigt.

3.1.1 Reportspalten anpassen

Wenn man sich einen Report anzeigen lässt, kann man die Breite der angezeigten Spalten und die Reihenfolge, in der die Spalten angezeigt werden, anpassen.

Um zu beeinflussen, welche verfügbaren Spalten im aktuellen Report angezeigt werden sollen, muss man einer der folgenden Aktionen ausführen:

- Um eine Spalte anzuzeigen oder zu verstecken, klicken Sie auf die Schaltfläche **Spalten** und wählen den Spaltennamen aus.
- Klicken Sie mit rechts auf eine Spalte und klicken dann auf **Spaltenauswahl**, um sich den Anpassen-Dialog anzeigen zu lassen. Verwenden Sie Drag & Drop und ziehen Sie den Spaltentitel von oder in das *Anpassen-Dialogfeld*, um eine Spalte anzuzeigen oder zu verstecken. Um eine versteckte Spalte wieder

 © 2013 CenterTools Software GmbH

anzuzeigen, ziehen Sie den Spaltentitel aus dem Anpassen-Dialog auf den Tabellenkopf des Berichts. Um den Anpassen-Dialog zu schließen, klicken Sie auf die **X-Schaltfläche** in der rechten oberen Ecke.

- Um eine Spalte aus dem aktuellen Layout zu entfernen, führen Sie einen Rechtsklick auf den Spaltenkopf aus und wählen **Spalte entfernen**.

Um die Breite einer Spalte zu verändern, führen Sie folgendes aus:

- Klicken und ziehen Sie den rechten Rand des Spaltenkopfes.
- Um die Breite einer Spalte auf die Breite der enthaltenen Daten anzupassen, führen Sie einen Rechtsklick auf den Spaltenkopf aus und wählen **Optimale Spaltenbreite**.
- Um die Breite aller Spalten auf die Breite der enthaltenen Daten anzupassen, führen Sie einen Rechtsklick auf einen Spaltenkopf aus und wählen **Optimale Breite (alle Spalten)**.

Um die Reihenfolge, in der die Spalten angezeigt werden, zu ändern, ziehen Sie den Spaltenkopf nach links oder rechts. Die Spalten werden in der entsprechenden Reihenfolge angezeigt.

3.1.2 Reportdaten sortieren

Um die Berichtsdaten nach den Daten der Spalten zu sortieren, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Auf dem Report-Reiter klicken Sie auf die Schaltfläche **Sortieren** und wählen die Spalte, nach der sortiert werden soll, aus.
- Klicken Sie auf die Spalte, nach der sortiert werden soll.
- Führen Sie einen Rechtsklick auf den Spaltenkopf aus und klicken dann auf **Aufsteigend sortieren** oder **Absteigend sortieren**.

Ein Pfeil im Spaltenkopf zeigt an, dass die Daten anhand der Daten der Spalte sortiert sind. Die Richtung von dem Pfeil deutet darauf hin, ob die Sortierung aufsteigend oder absteigend ist.

Um die Sortierreihenfolge zwischen aufsteigend und absteigend zu ändern, muss man die Spalte, nach der sortiert wurde, erneut anklicken.

Um die aktuelle Sortierung aufzuheben, führen Sie einen Rechtsklick auf die Spalte aus nach der sortiert wurde und klicken dann auf **Sortierung entfernen**.

3.1.3 Reportdaten gruppieren

Um eine hohe Anzahl an Ereignissen aus einem Report zusammenzulegen, kann man diese anhand ihrer Kriterien gruppieren. Die Gruppierung erstellt eine Ansicht, die Ereignisse anhand identischer Werte einer Spalte zusammenfasst, z.B. kann man die Ereignisdaten anhand des Ereignistyps zusammenfassen. Wenn die Daten erst mal gruppiert wurden, kann man jede einzelne Gruppe erweitern oder zusammenfassen, um die Anzahl der angezeigten Details in dem Bericht zu kontrollieren.

Um die Ereignisdaten anhand der Spaltenwerte zu gruppieren, führen Sie eine er folgenden Aktionen aus:

- Auf dem Report-Reiter, klicken Sie auf **Gruppieren** und wählen als nächstes die Spalte aus, nach der gruppiert werden soll.
- Führen Sie einen Rechtsklick auf den Spaltenkopf aus, nach der gruppiert werden soll, und wählen **Nach dieser Spalte gruppieren** aus.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

- Ziehen Sie die zu gruppierende Spalte mit Drag & Drop in das Gruppierfeld, das dunkelblaue Feld oberhalb des Spaltenkopfes.

Sie können die DriveLock Control Center Report-Reiter anpassen und festlegen ob das Gruppierfeld Feld angezeigt wird. Um die Anzeige des Feldes umzuschalten, führen Sie einen Rechtsklick auf einen Spaltenkopf aus und klicken dann auf **Gruppierfeld ausblenden / einblenden**.

Um einen mehrstufigen Überblick zu bekommen, wiederholen Sie den Prozess. Beispiel: Um alle Ereignisse nach Eventtyp und weiter nach Computer, wo sie generiert wurden, zu gruppieren, gruppieren Sie als erstes nach Eventtyp und dann nach Computer. Das Gruppierfeld zeigt die aktuelle Gruppierungshierarchie an.

Um den Inhalt einer Gruppe zu erweitern, klicken Sie auf die Schaltfläche auf der linken Seite der Gruppe. Um die Inhalt einer Gruppe zusammenzufassen, klicken Sie auf die Schaltfläche. Um alle Gruppen zu erweitern, führen Sie einen Rechtsklick auf den Spaltenkopf in dem Gruppierfeld aus und wählen **Alle Gruppen erweitern**. Um alle Gruppen zusammenzufassen, führen Sie einen Rechtsklick auf den Spaltenkopf in dem Gruppierfeld aus und klicken auf **Alle Gruppen reduzieren**.

Um die Gruppierung aufzuheben, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Auf dem Report-Reiter, klicken Sie auf **Gruppieren** und klicken auf die Spalte, nach der aktuell gruppiert ist.
- Führen Sie einen Rechtsklick auf den Spaltenkopf in dem Gruppierfeld aus und klicken auf **nicht nach dieser Spalte gruppieren**.
- Ziehen Sie einen Spaltenkopf, der gerade für die Gruppierung in dem Gruppierfeld verwendet ist, in die Kopfzeile des Berichts.

3.1.4 Ändern des Reportzeitraumes

Wählen Sie eine Zeitspanne aus, zu der Ereignisse in dem Bericht enthalten sein sollen. Damit ist es möglich die Daten zu filtern, damit nur die aktuellsten Ereignisse angezeigt werden.

Standardmäßig werden immer nur die Ereignisse der letzten fünf Tage angezeigt. Um die Zeitspanne der Ereignisse zu ändern, die in dem Report enthalten sein sollen, klicken Sie in der Multifunktionsleiste auf **Zeitspanne** und bewegen den Schieber auf die gewünschte Zeit.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

Um ein bestimmtes Start- und End-Datum zu verwenden, klicken Sie auf **Start / End** und geben das gewünschte Datum ein.

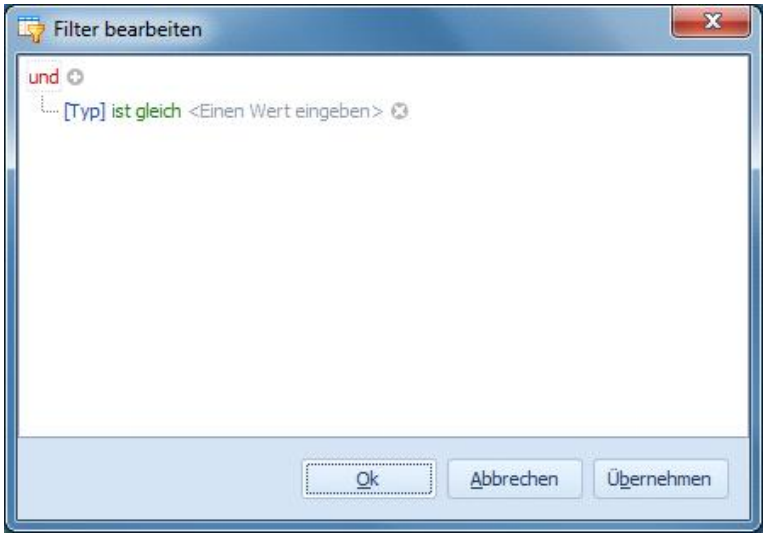
> Wenn Sie häufig einen Report der letzten 30 Tage benötigen, stellen Sie die Zeitspanne auf 1 Monat und speichern diesen als eigenen Report ab. Anschließend lässt sich der Report gleich mit diesem Filter öffnen. Siehe auch Kapitel Report speichern für weitere Informationen.

3.1.5 Filtern der Reports

Das DriveLock Control Center hat umfangreiche Filtermöglichkeiten, die man dazu verwenden kann, um zu steuern, welche Daten in einem Bericht angezeigt werden. Sie können beides, einfache Filterbedingungen und detaillierte logische Ausdrücke verwenden.

Um einen eigenen Filter zu erzeugen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Filter** und wählen Sie **Editor** aus dem Menü.

Sie können den Filter dazu verwenden, eine oder mehrere Bedingungen anhand von standardmäßigen logischen Ausdrücken zu verwenden. Entsprechend der Filterkriterien werden die Ereignisse angezeigt.



Um einen Filter zu erstellen, führen Sie die folgenden Schritte in der Filtertafel aus:

- Klicken Sie auf (+).

- In der neuen Filterbedingung klicken Sie auf **[Typ]** und klicken dann auf den Namen der Spalte, die von dem Filter verwendet werden soll.
- Klicken Sie auf **ist gleich** und wählen dann einen der Ausdrücke aus. Welche Ausdrücke verfügbar sind, hängt von dem Datentyp der jeweiligen Spalte ab. Sie enthalten *ist gleich*, *ist ungleich*, *ist größer als*, *ist kleiner als*, *enthält*, *beginnt mit* und *endet mit*.
- Klicken Sie auf **<Einen Wert eingeben>** und wählen einen Wert aus oder geben Sie einen ein, der in dem Ausdruck enthalten sein soll. Abhängig von dem Datentyp der Spalte, können Sie aus einer Liste oder aus einem Kalender auswählen oder einen eigenen Wert eintragen.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

Standardmäßig werden mehrere Bedingungen in der Filtertafel über ein **Und** Operator miteinander kombiniert, d.h. es werden nur Ereignisse angezeigt, die alle Bedingungen erfüllen. Um den Operatortyp zu ändern, klicken Sie auf **und** und wählen einen der folgenden Operatoren aus:

- *und*: Es werden nur Ereignisse angezeigt, die alle Bedingungen erfüllen.
- *oder*: Es werden Ereignisse angezeigt, die eine der Bedingungen erfüllen.
- *nicht und*: Es werden nur Ereignisse angezeigt, die keine der Bedingungen erfüllen.
- *nicht oder*: Es werden nur Ereignisse angezeigt, die nicht eine der Bedingungen erfüllen.

Um weitere Bedingungen zu einem Filterausdruck hinzuzufügen, klicken Sie auf den Operator und wählen **Bedingung hinzufügen**.

Um eine komplexe Filterung zu ermöglichen, können Sie Filterbedingungen gruppieren und verschachteln. Um z.B. einen Filter zu erstellen, der alle Warnungen und Fehler im April 2010 anzeigt, muss man die folgenden Bedingungen verwenden:

- Typ gleich Warnung oder Typ gleich Fehler.
- Datum ist größer als der 31.3.2010 und Datum ist kleiner als 1.5.2010.
- Kombinieren Sie beide vorherigen Gruppen-Filter mit einem und Operator.

Um einem bestehenden Operator eine neue Gruppe wie ein **und** oder **oder** hinzuzufügen, klicken Sie auf **Gruppe hinzufügen**. Eine neue Gruppe wird unterhalb des aktuellen Operators eingerückt angezeigt. Die neue Gruppe enthält zu Beginn eine leere Filterbedingung. Sie können den Operator ändern, die Filterbedingungen bearbeiten, oder weitere Bedingungen der Gruppe hinzufügen.

Das DriveLock Control Center behandelt die Bedingungen jeder einzelnen Gruppe auf der kleinsten gemeinsamen Menge. Das Ergebnis aus jeder Gruppe wird dann mit dem jeweils höheren Operator verglichen. Im Ergebnis werden nur Ereignisse angezeigt, die den kompletten logischen Ausdruck erfüllen.

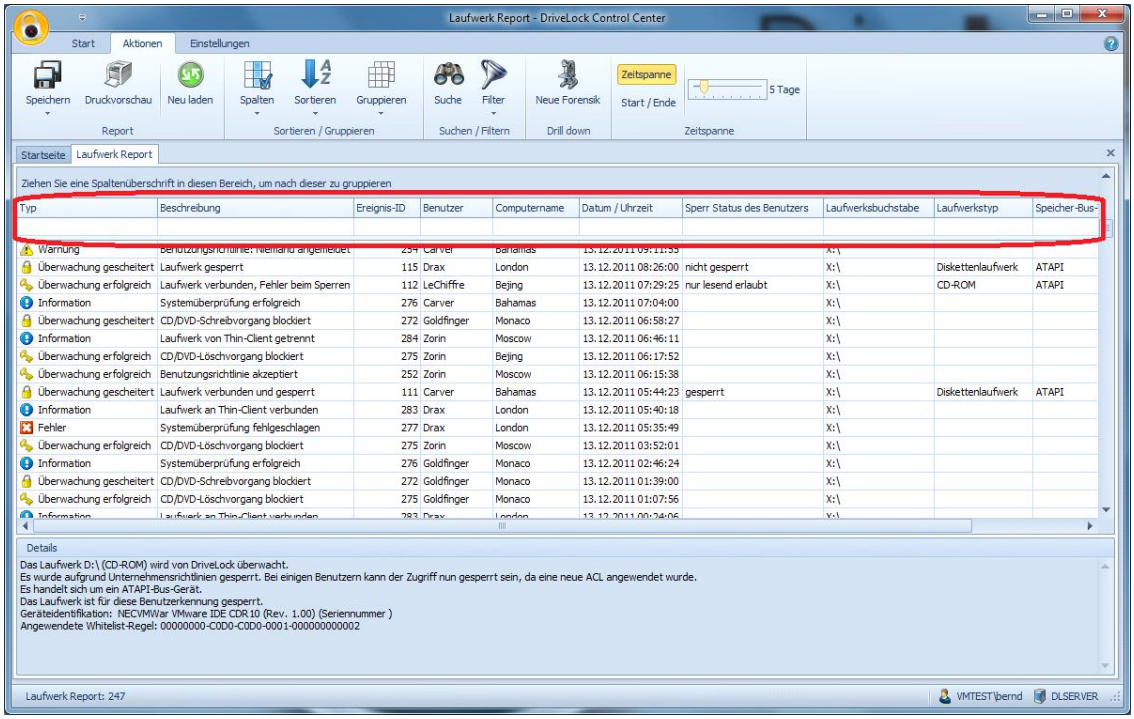
Eine einzelne Bedingung zu entfernen funktioniert über einen Klick auf die (**x**) Schaltfläche, an der rechten Seite der jeweiligen Bedingung. Alternativ dazu können Sie auch auf den Gruppen Operator, und auf **Gruppen entfernen** klicken. Um alle Bedingungen zu entfernen, klicken Sie auf den obersten Operator und wählen **Alles leeren** aus.

Um einen Filter von einem Report zu entfernen, klicken Sie auf **Kein Filter** im Bereich **Filter**.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

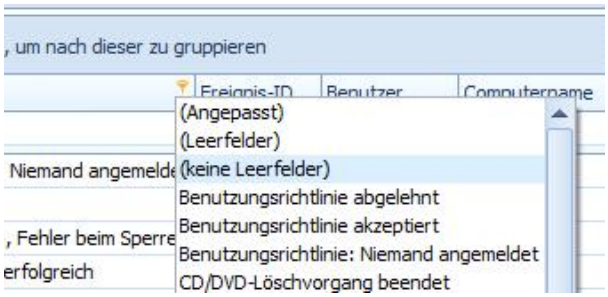
3.1.6 Dynamischer Filter

In einem Report kann ein sogenannter dynamischer Filter verwendet werden:


Laufwerk Report - DriveLock Control Center
Start
Aktionen
Einstellungen
Speichern
Druckvorschau
Neu laden
Report
Spalten
Sortieren
Gruppieren
Sortieren / Gruppieren
Suche
Filter
Suchen / Filtern
Neue Forensik
Drill down
Zeitspanne
Start / Ende
5 Tage
Zeitspanne
Startseite
Laufwerk Report
Ziehen Sie eine Spaltenüberschrift in diesen Bereich, um nach dieser zu gruppieren
Typ
Beschreibung
Ereignis-ID
Benutzer
Computername
Datum / Uhrzeit
Sperr Status des Benutzers
Laufwerksbuchstabe
Laufwerkstyp
Speicher-Bus-
Warnung
Überwachung gescheitert Laufwerk gesperrt 115 Drax London 13.12.2011 08:26:00 nicht gesperrt X:\ Diskettenlaufwerk ATAPI
Überwachung erfolgreich Laufwerk verbunden, Fehler beim Sperren 112 LeChiffre Bejing 13.12.2011 07:29:25 nur lesend erlaubt X:\ CD-ROM ATAPI
Information Systemüberprüfung erfolgreich 276 Carver Bahamas 13.12.2011 07:04:00 X:\
Überwachung gescheitert CD/DVD-Schreibvorgang blockiert 272 Goldfinger Monaco 13.12.2011 06:58:27 X:\
Information Laufwerk von Thin-Client getrennt 284 Zorin Moscow 13.12.2011 06:46:11 X:\
Überwachung erfolgreich CD/DVD-Löschvorgang blockiert 275 Zorin Bejing 13.12.2011 06:17:52 X:\
Überwachung erfolgreich Benutzungsrichtlinie akzeptiert 252 Zorin Moscow 13.12.2011 06:15:38 X:\
Überwachung gescheitert Laufwerk verbunden und gesperrt 111 Carver Bahamas 13.12.2011 05:44:23 gesperrt X:\ Diskettenlaufwerk ATAPI
Information Laufwerk an Thin-Client verbunden 283 Drax London 13.12.2011 05:40:18 X:\
Fehler Systemüberprüfung fehlgeschlagen 277 Drax London 13.12.2011 05:35:49 X:\
Überwachung erfolgreich CD/DVD-Löschvorgang blockiert 275 Zorin Moscow 13.12.2011 03:52:01 X:\
Information Systemüberprüfung erfolgreich 276 Goldfinger Monaco 13.12.2011 02:46:24 X:\
Überwachung gescheitert CD/DVD-Schreibvorgang blockiert 272 Goldfinger Monaco 13.12.2011 01:39:00 X:\
Überwachung erfolgreich CD/DVD-Löschvorgang blockiert 275 Goldfinger Monaco 13.12.2011 01:07:56 X:\
Details
Das Laufwerk D:\ (CD-ROM) wird von DriveLock überwacht.
Es wurde aufgrund Unternehmensrichtlinien gesperrt. Bei einigen Benutzern kann der Zugriff nun gesperrt sein, da eine neue ACL angewendet wurde.
Es handelt sich um ein ATAPI-Bus-Gerät.
Das Laufwerk ist für diese Benutzerkennung gesperrt.
Geräteidentifikation: NECVMWar VMware IDE CDR10 (Rev. 1.00) (Seriennummer)
Angewendete Whitelist-Regel: 00000000-C0D0-C0D0-0001-000000000002
Laufwerk Report: 247
VMTEST\bernd
DLSERVER

Diese Filterzeile ist standardmäßig deaktiviert. Um sie zu aktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Filter** und wählen Sie **Auto Filterzeile** aus dem Menü aus. Auf die gleiche Weise können Sie die Filterzeile auch wieder deaktivieren.

Um zum Beispiel alle Ereignisse mit der ID 114 zu finden, geben Sie in das leere Feld unter Ereignis ID die Zahl 114 ein. Dadurch werden automatisch nur noch Ereignisse angezeigt, die dem eingetragenen Kriterium entsprechen. Mehrere Einträge in unterschiedlichen Spalten führen zu einer Kombination der Kriterien. Möchten Sie statt den Wert einzugeben lieber einen vorhandenen Wert auswählen, so klicken Sie in der gewünschten Spalte auf das kleine Filter-Symbol im Spaltenkopf:



Nun können Sie einen in dieser Spalte bereits enthaltenen Wert auswählen.

Wenn Sie das Filter-Symbol in der Spalte *Datum/Uhrzeit* verwenden, erscheint ein Dialog zur Auswahl eines Datum bzw. eines Zeitraums:

Alle anzeigen
Nach einem bestimmten Datum filtern:
Dezember 2011
Mo Di Mi Do Fr Sa So
28 29 30 1 2 3 4
5 6 7 8 9 10 11
12 13 14 15 16 17 18
19 20 21 22 23 24 25
26 27 28 29 30 31 1
2 3 4 5 6 7 8
Heute
Gestern
Letzte Woche

Um einen benutzerspezifischen Zeitraum auszuwählen, klicken Sie auf das Startdatum und ziehen Sie mit der Maus auf das Enddatum. Oder klicken Sie bei gedrückter SHIFT-Taste zunächst das Start- und anschließend das Enddatum an.

3.1.7 Reports aktualisieren

Ereignisdaten können sich ändern, währen man einen Report untersucht. Z.B. können Clients neue Ereignisse zum DriveLock Control Center gesendet haben, nachdem der Report geöffnet wurde. Um den aktuellen Report mit den aktuellsten Daten zu aktualisieren, klicken Sie in der Multifunktionsleiste Report auf **Neu laden**.

3.2 Reports exportieren und ausdrucken

Sie können das DriveLock Control Center verwenden, um das Layout und die Formatierung von ausgedruckten Seiten anzupassen. Die Berichtsdaten lassen sich auch für die weitere Verarbeitung und für die zukünftige Archivierung aufbereiten. Die Berichte lassen sich in einem von vielen Formaten abspeichern. Man kann eine Datei auch manuell als Email an einen oder mehrere Empfänger versenden, die die exportierten Daten enthält. Sowohl die Druck- als auch die Exportfunktion werden in diesem Kapitel beschrieben. Diese Aufgabe lässt sich starten, indem man innerhalb eines Reports in der Multifunktionsleiste auf **Druckvorschau** klickt.

Das DriveLock Control Center zeigt anschließend eine Vorschau des Drucks oder der zu exportierenden Daten an.

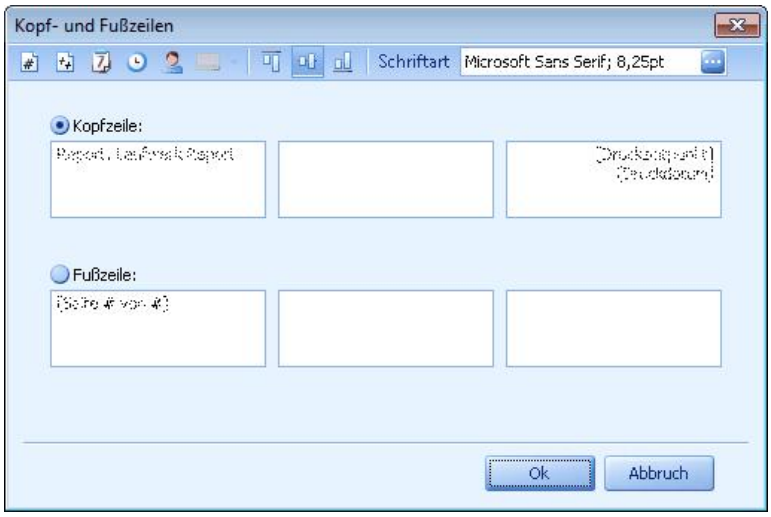
3.2.1 Seitenformatierung und Druckvorschau

Um das Layout anzupassen, verwenden Sie die Schaltfläche Druckvorschau aus der Multifunktionsleiste.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

3.2.1.1 Seite einrichten

Um den Kopf- und Fußzeilen Dialog zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Kopf- und Fußzeile**.



Geben Sie den Text in die entsprechenden Felder ein, der auf der linken, mittigen oder auf der rechten Seite der jeweiligen Kopf- und Fußzeile erscheinen soll. Verwenden Sie die oberen Funktionen des Dialogfensters, um die Schriftart, die vertikale Ausrichtung jedes einzelnen Abschnitts (oben, mittig oder unten) zu ändern. Verwenden Sie die Schaltflächen auf der linken Seite, um einen der folgenden Platzhalter einzufügen, die das DriveLock Control Center später mit den aktuellen Daten füllt, wenn der Bericht gedruckt oder abgespeichert wird.

- Druckt die Seitennummer
- Druckt die Gesamtseitenanzahl (Seite # von ##)
- Druckt das aktuelle Datum
- Druckt die aktuelle Zeit (hh:mm)
- Druckt den aktuellen Benutzernamen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Skalierung**, um die Skalierungseinstellungen festzulegen. Verwenden Sie die Skalierung, um die Daten auf eine oder mehrere Seiten anzupassen. Man kann die Skalierung ebenfalls zu Vergrößerung des Inhaltes verwenden, um es leichter lesbar zu machen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Seitenränder**, um den Druckbereich zu ändern. Wählen Sie eines der

 © 2013 CenterTools Software GmbH

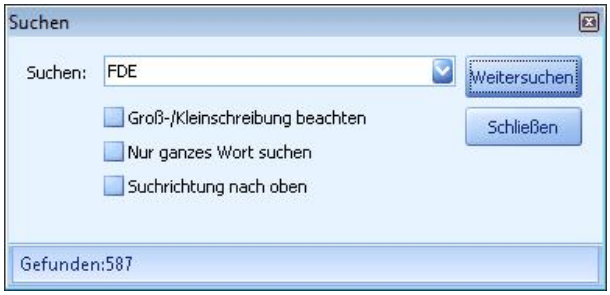
vorkonfigurierten Druckränder oder **Benutzerdefinierte Ränder** aus, um andere Einstellungen zu setzen. Man kann den Druckbereich auch anpassen, indem man die vier gestrichelten Linien am Rand der Druckvorschau verschiebt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausrichtung**, um den das Seitenformat zwischen Hoch- und Querformat umzuschalten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Größe**, um den die Papiergröße zu ändern.

3.2.1.2 Navigation

Um einen Text in der Druckvorschau zu finden, klicken Sie auf die **Suchen** Schaltfläche. Der Such-Dialog erscheint.



Nach der Auswahl der benötigten Suchoptionen, klicken Sie auf **Weitersuchen**, um zu dem nächsten Treffer des Suchtextes in der Druckvorschau zu springen.

3.2.1.3 Druckvorschau anpassen

Man kann die Größe der angezeigten Druckvorschau auf dem Monitor anpassen, damit nur ein Teil einer Seite oder mehrere Seiten gleichzeitig angezeigt werden.

Verwenden Sie die **Zoom verkleinern** und **Zoom vergrößern** Schaltflächen, um die Größe der Ansicht zu verändern. Alternativ können Sie auf die **Zoom** Schaltfläche klicken und den prozentualen Zoom oder zwei Seiten gleichzeitig auswählen. Sie können ebenfalls den Schieberregler am unteren Rand verwenden, um die Vergrößerung einzustellen. Um mehr als zwei Seiten gleichzeitig anzuzeigen, klicken Sie auf **Mehrere Seiten** und wählen die gewünschte Anzahl der Seiten.

Um zwischen der aktuellen Zoomstufen und der Ganzseitenansicht umzuschalten, klicken Sie auf den Lupen-Schaltfläche und klicken irgendwo in die Seitenvorschau.

Verwenden Sie die Hand-Schaltfläche , um die Seiten am Monitor zu ziehen, damit andere Stellen der Seite angezeigt werden, ohne die Scroll Balken zu verwenden.

Wenn Sie mit dem Hand- oder dem Zoom-Werkzeug fertig sind, klicken Sie auf den Mauszeiger , um zum normalen Mausverhalten zurückzukehren.

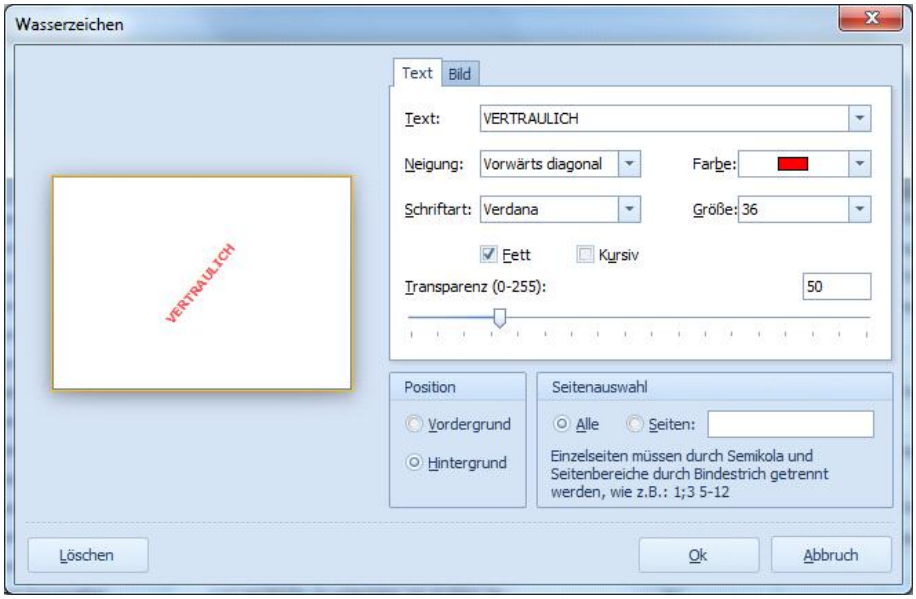
3.2.1.4 Seitenhintergrund formatieren

Um das gesamte Aussehen eines ausgedruckten Berichtes zu beeinflussen, kann man die Hintergrundfarbe festlegen. Man kann ebenfalls ein Wasserzeichen einbinden, was als Hintergrund aller Berichtsseiten angezeigt wird. Am häufigsten werden Wasserzeichen für das Firmen-Branding verwendet, oder den Status eines Dokumentes, wie „Vertraulich“ oder „Entwurf“ hervorzuheben. Sie können entweder eine Grafik oder einen formatierten Text als Wasserzeichen verwenden.

Die Seitenfarbe kann man mit einem Klick auf **Seitenfarbe** und anschließender Auswahl der Farbe verändern. Man kann aus den folgenden verschiedenen Farbtypen auswählen:

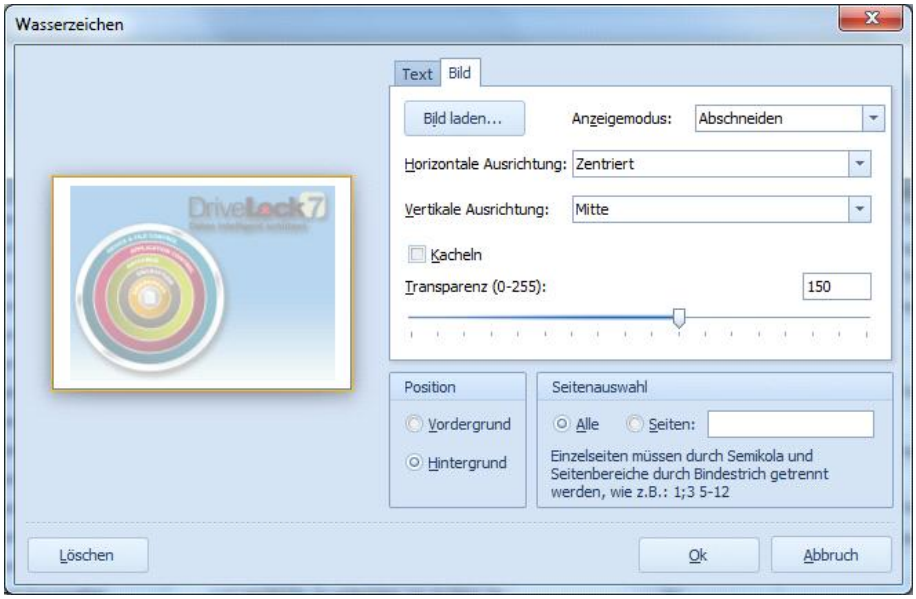
- *Benutzerdefiniert*: Eignet sich für den Druck.
- *Web*: Eignet sich für die Darstellung im Webbrowser oder als Ausdruck.
- *System*: Eignet sich für die Bildschirmanzeige oder als Ausdruck.

Ein Wasserzeichen, welches auf jeder Seite angezeigt wird, erstellt man mit einem Klick auf die Schaltfläche **Wasserzeichen**. Der Wasserzeichen-Dialog öffnet sich.



Um einen Text als Wasserzeichen zu verwenden, wählen Sie auf dem Reiter Text. In dem Eingabefeld können Sie aus der Liste eines der häufigen Wasserzeichen auswählen oder selbst einen Text eingeben. Als nächstes wählen Sie die gewünschte Platzierung, Formatierung und die Seiten auf denen das Wasserzeichen angezeigt werden soll, aus. Das Vorschaubild zeigt, wie das Wasserzeichen auf der Seite dargestellt werden wird.

Um ein Bild als Wasserzeichen auszuwählen, gehen Sie auf den Reiter **Bild**.



Klicken Sie auf **Bild laden** und wählen Sie eine Grafikdatei aus, um eine Grafik als Wasserzeichen zu

 © 2013 CenterTools Software GmbH

verwenden. Als nächstes wählen Sie die gewünschte Platzierung, Formatierung und die Seiten auf denen das Wasserzeichen angezeigt werden soll, aus. Das Vorschaubild zeigt, wie das Wasserzeichen auf der Seite dargestellt werden wird.

3.2.2 Reports ausdrucken

Um einen Bericht auszudrucken, verwenden Sie einen der zwei Drucken-Schaltflächen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**, um einen Drucker und die Druckoptionen einzustellen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sofort drucken**, um das Dokument mit den aktuellen Druckeinstellungen an den Standarddrucker zu senden.

3.2.3 Reports exportieren

Anstatt die Daten eines Reports auszudrucken, kann man die Daten für die weitere Analyse und für die Formatierung in anderen Programmen exportieren, damit man z.B. später auf die Daten verweisen kann, oder den Report mit anderen teilen kann.

> Manche verfügbaren Dateiformate ignorieren die evtl. zuvor eingestellten Seitenoptionen, wie Kopf-, Fußzeile und Wasserzeichen.

Man kann Daten in die folgenden Dateiformate exportieren:

- Portable Document Format (PDF)
- Webseite (HTML)
- Webseite in einer Datei (MHT)
- Rich Text Format (RTF)
- Excel (XLS)
- Excel 2007 (XLSX)
- Kommagetrennte Textdatei (CSV)
- Klartext (TXT)
- Image (BMP, EMF, WMF, GIF, JPG, PNG, TIFF)

Klicken Sie auf den Pfeil der Schaltfläche **Exportieren nach** , um ein Menü mit den verschiedenen Dateiformaten anzuzeigen, wählen Sie anschließend das gewünschte Format aus. Der Export Dialog öffnet sich. Die verfügbaren Optionen der Dialogbox hängen von dem ausgewählten Exportformat ab.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

Füllen Sie in den Exportoptionen die gewünschten Metadaten aus, geben Sie einen Dokumentennamen an und klicken auf **OK**. In dem **Speichern als** Dialog wählen Sie den Zielordner und den Dateinamen aus, anschließend gehen Sie auf **Speichern**. Sobald das DriveLock Control Center den Speichervorgang abgeschlossen hat, werden Sie gefragt, ob Sie die Datei mit dem Standardprogramm für diesen Dokumententyp öffnen möchten.

Um eine Datei in einer der Exportformate zu erstellen und einem Empfänger per Email zu senden, klicken Sie auf den Pfeil nahe der Schaltfläche **Email als** . Nachdem Sie die gewünschten Metadaten ausgefüllt haben und die Datei abgespeichert haben, werden Sie nach der Empfänger Email-Adresse gefragt und das DriveLock Control Center sendet die Reportdatei als Anhang zu dem Empfänger.

> Um einen Report als Email zu versenden, muss ein Email-Programm auf dem Computer installiert sein und das Windows Benutzerprofil muss ein Email-Profil enthalten.

Um zu der Report-Ansicht zurückzukehren, klicken Sie auf **Druckvorschau schließen**.

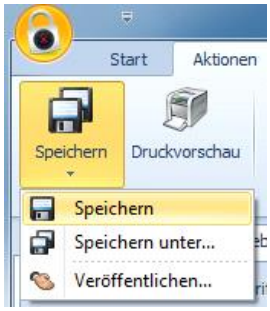
3.3 Reports wiederverwenden

Man kann Reports als neue Reports mit eigenen Einstellungen abspeichern, damit man sie später wieder verwenden kann. Diese enthalten alle Elemente eines Reports wie Filter, Sortierungen und Formatierungen. Sie können einen gespeicherten Report auch veröffentlichen, damit auch andere DriveLock Control Center Benutzer ihn verwenden können.

3.3.1 Report speichern

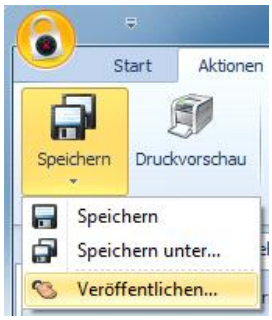
Um die aktuellen Reporteinstellungen zu speichern, klicken Sie in der Multifunktionsleiste Report auf die Schaltfläche **Speichern** und wählen dann **Speichern unter**. Geben Sie einen Reportnamen und optional einen Kommentar an und bestätigen mit **OK**. Um Änderungen an einem bestehenden Report abzuspeichern klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern** und wählen **Speichern**.

 © 2013 CenterTools Software GmbH



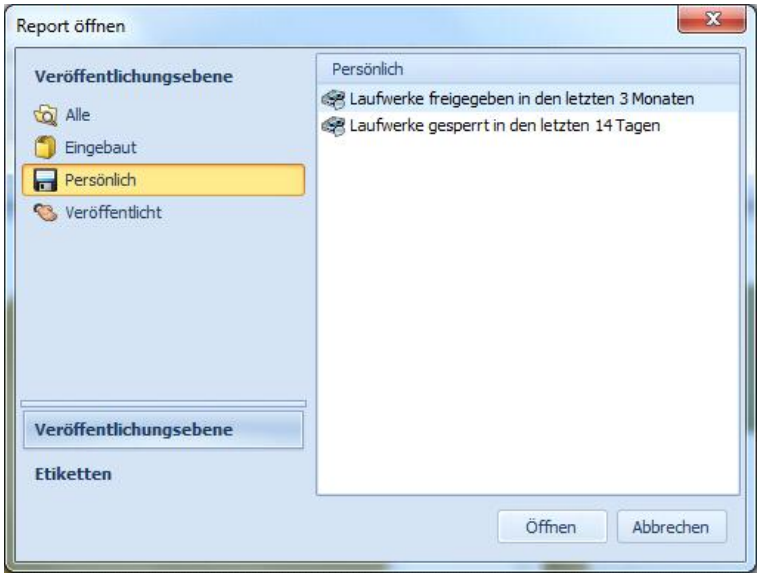
3.3.2 Report veröffentlichen

Um einen gespeicherten Report mit anderen Benutzern zu teilen und ihnen Zugriff darauf zu gewähren, muss dieser zuerst veröffentlicht werden. Um einen gespeicherten Report zu veröffentlichen, klicken Sie auf die Multifunktionsleiste **Report** auf die Schaltfläche **Speichern** und dann auf **Veröffentlichen**.



3.3.3 Gespeicherte Reports verwenden

Um einen Report zu öffnen, den man selbst gespeichert hat, geht man auf in der Multifunktionsleiste Start auf **Report**. In dem Report öffnen Dialog klicken Sie auf **Persönlich**, wählen auf der rechten Seite den Report aus und klicken auf **Öffnen**.



Um einen Report zu öffnen, den ein anderer Benutzer veröffentlicht hat, klicken Sie auf **Veröffentlicht**, wählen auf der rechten Seite den Report aus und klicken auf **Öffnen**.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

3.4 Reports verwalten und planen

Um die Eigenschaften eines gespeicherten oder veröffentlichten Reports oder die Zugriffsberechtigungen darauf zu ändern, klickt man auf der Menüleiste *Start* auf den oberen Bereich der **Reports**-Schaltfläche.

Nun öffnet sich das Fenster zum Verwalten von Ereignisreports.

Um einen gespeicherten oder veröffentlichten Report zu löschen, wählt man den zu löschenden Report aus und klickt auf **Löschen** .

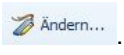
3.4.1 Verwendung von Etiketten

Um die Berichte zu kategorisieren und den Zugriff zu ihnen zu erleichtern, kann man sog. Etiketten, wie z.B. „Monatliche Reports“ oder „Laufwerksaktivitäten“, zuweisen. Im **Report öffnen** Dialog kann man sich alle Reports mit dem gleichen zugewiesenem Etikett anzeigen lassen, indem man das zuvor definierte Etikett auswählt. Man kann auch mehrere Etikette zu einem Report zuweisen. Das DriveLock Control Center enthält vordefinierte Etiketten **Alle**, **Eingebaut**, **Veröffentlicht** und **Persönlich**, die nicht geändert werden können. Sie können sich aber eigene persönliche Etikette anlegen und ändern.

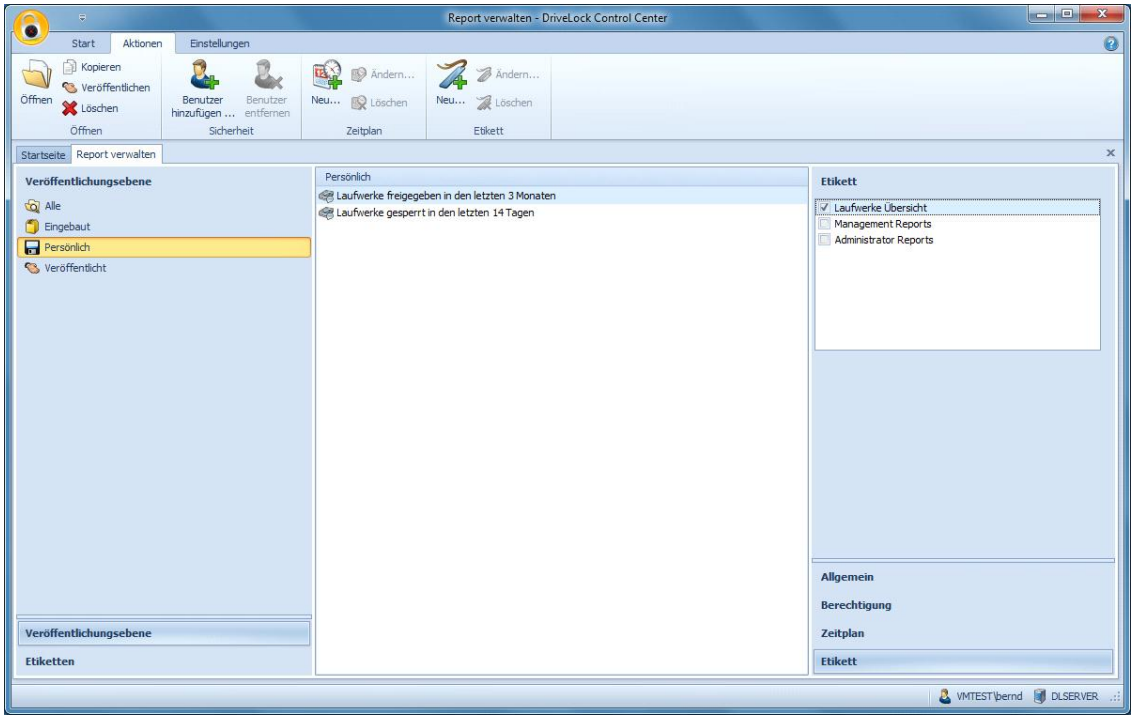
Um ein neues Etikett anzulegen, klicken Sie auf die Schaltfläche

.

Geben Sie den Namen des Etiketts ein und klicken Sie auf **OK**. Um ein Etikett zu löschen, wählen Sie das Etikett aus und klicken auf die Schaltfläche

. Um den Namen eines Etiketts zu bearbeiten, wählen Sie es aus und klicken auf die Schaltfläche 

. Etiketten können nun einem Report zugewiesen werden. Klicken Sie dazu auf der linken Seite unten auf **Veröffentlichungsebene**.

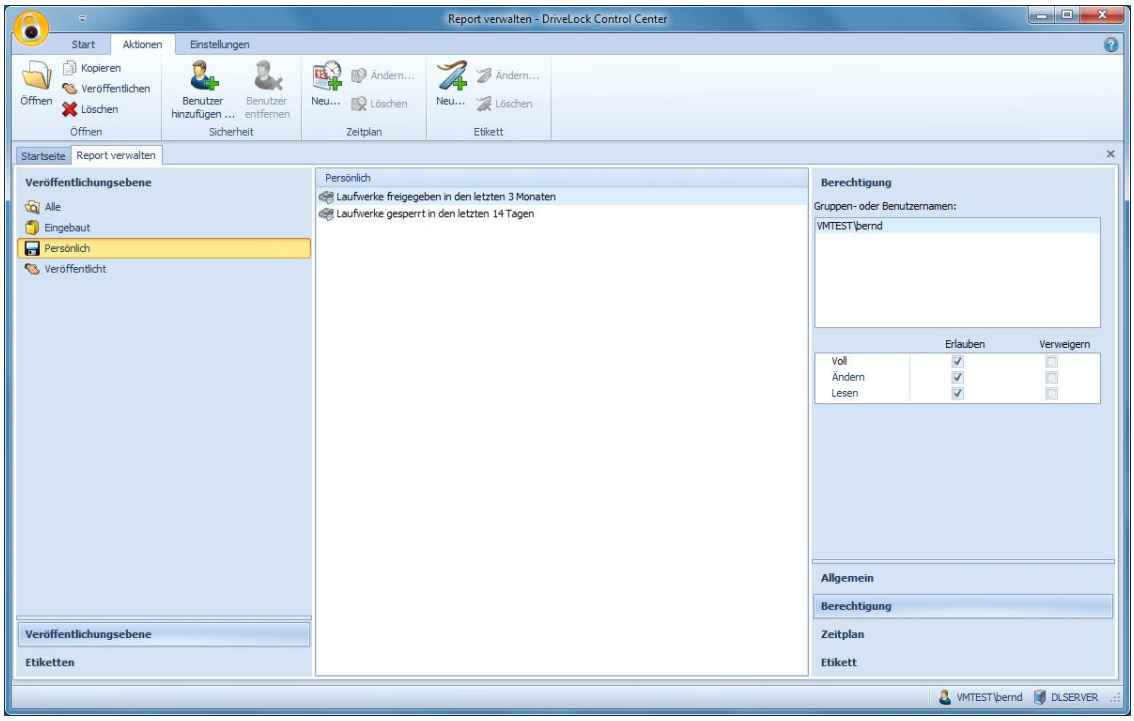


Wenn Sie nun den gewünschten Report auswählen und auf der rechten Seite unten auf **Etikett** klicken, sehen Sie rechts oben die zur Verfügung stehenden Etikette und können dort die Zuordnung durch Aktivieren oder Deaktivieren entsprechend einrichten oder löschen.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

3.4.2 Berechtigungen für Reports verwalten

Um zu steuern, welche Benutzer auf einen veröffentlichten Report zugreifen oder ihn ändern dürfen, wählen Sie den entsprechenden Report aus und klicken dann auf der rechten Seite unten auf die Schaltfläche **Berechtigung**.



Klicken Sie auf die Schaltflächen **Benutzer hinzufügen** und **Benutzer entfernen**, um die Benutzer und Gruppen zu ändern, die Zugriff haben sollen. Wählen Sie für jede Benutzer und Gruppe die jeweiligen **Erlauben** und **Verweigern** Auswahlboxen, um den einzelnen Benutzern und Gruppen die folgenden Berechtigungen zu erteilen:

- *Voll*: Kann die Reportdefinition und Berechtigungen ändern
- *Ändern*: Kann die Reportdefinition ändern
- *Lesen*: Kann den Report öffnen

3.4.3 Reports planen

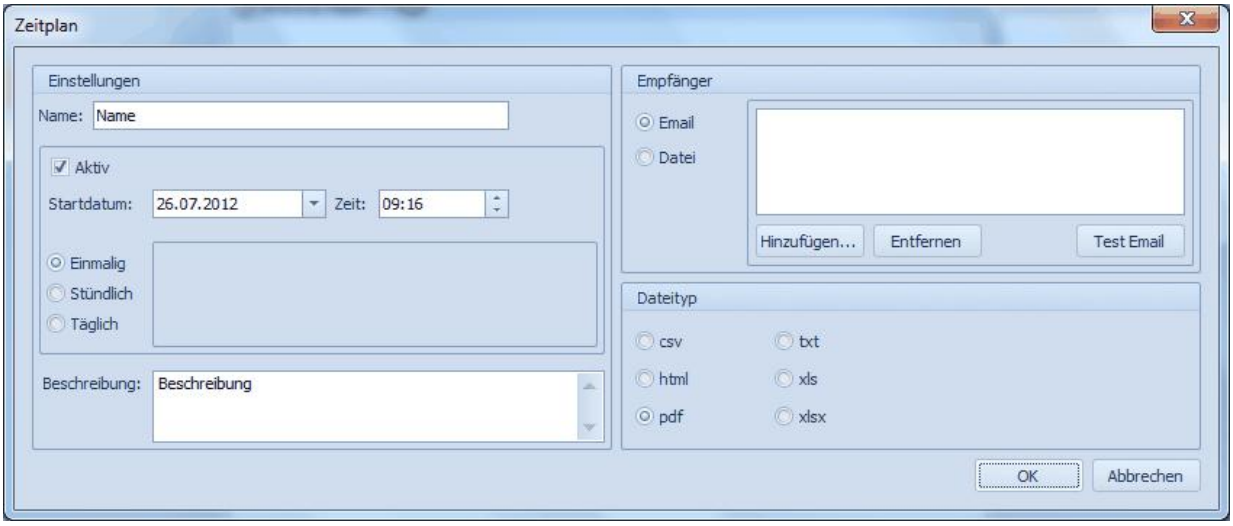
Jede Report- Ansicht kann automatisch erstellt werden. Dabei wird zu einer geplanten Zeit eine Datei im gewünschten Format generiert und vom DriveLock Enterprise Service aus entweder per E-Mail an einen Empfänger versendet oder in einem angegeben Verzeichnis (z.B. auf einem Share) gespeichert. Dadurch können Personen regelmäßig und automatisiert einen Bericht bekommen, ohne dass diese hierfür Zugriff auf das DriveLock Control Center benötigen.

Um einen automatisierten Report zu planen, muss zuerst ein eigener Report erstellt werden, da die vordefinierten Reports nicht für einen Zeitplan verwendet werden können. Um zum Beispiel einen geplanten Report zu erstellen, indem nur alle gesperrten Laufwerke aufgelistet werden, muss man vorab den Standard-Report **Laufwerke** öffnen, einen Filter für die **Ereignis ID ist gleich 115** setzen. Anschließend speichert man diesen Report ab, z.B. als **Gesperrte Laufwerke**.

Um nun für diesen Report einen Zeitplan zu erstellen, gehen Sie so vor:

 © 2013 CenterTools Software GmbH

- Wählen Sie den Reiter **Start** in der Menüleiste.
- Klicken Sie auf den unteren Bereich des Menüs Report und wähle Sie **Verwalten** aus dem Untermenü aus.
- Um nur die eigenen Reports im mittleren Bereich anzuzeigen, klicken Sie unter Veröffentlichungsebene auf **Persönlich** oder **Veröffentlicht**.
- Wählen Sie den gewünschten gespeicherten Report aus.
- Klicken Sie in der Menüleiste auf die Schaltfläche **Neu** im Bereich *Zeitplan*. Es öffnet sich das Konfigurationsfenster für einen neuen Zeitplan.



- Legen Sie einen Namen für den Zeitplan fest, z.B.: „*Täglicher Report an den Datenschutzbeauftragten*“ und tragen diesen in das Feld *Name* ein.
- Stellen Sie das Zeitfenster ein, an dem der Report erstellt werden soll. Diese Optionen stehen zur Verfügung:
  - *Einmalig*: Der Report wird nur ein einziges Mal zum angegebenen Zeitpunkt erstellt
  - *Stündlich*: Der Report wird im angegeben Stundenintervall (z.B. alle 4 Stunden) erstellt
  - *Täglich*: Der Report wird im angegeben Tagesintervall (z.B. alle 7 Tage) zur angegebenen Urzeit erstellt
- Optional: Geben Sie in das Textfeld *Beschreibung* eine aussagekräftige Beschreibung dieses Zeitplans ein.
- Wählen Sie das gewünschte Dateiformat im Bereich *Dateityp* aus.
- Um die automatisch generierte Datei per E-Mail an einen oder mehrere Empfänger zu versenden, führen Sie diese Schritte aus:
  - Wählen Sie im Bereich Empfänger die Option **Email**
  - Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
  - Geben Sie eine gültige E-Mail Adresse ein.
  - Klicken Sie auf **OK**.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

- Wiederholen Sie diese Schritte, um weitere Empfänger hinzuzufügen.
- Um einen Empfänger zu löschen, wählen Sie diesen zunächst in der Liste aus und klicken Sie anschließend auf **Entfernen**.
- Um die eingegebene E-Mail Adresse zu überprüfen, wählen Sie diese zunächst aus und klicken Sie anschließend auf **Test Email**. Es wird eine einfache Test-E-Mail an diese Adresse geschickt.

Damit automatischen Reports versendet werden können, muss am DriveLock Enterprise Service ein SMTP-Server eingestellt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im DriveLock Administrationshandbuch.

- Um die automatisch generierte Datei in einem Ordner abzuspeichern, gehen Sie folgendermaßen vor:
  - Wählen Sie im Bereich Empfänger die Option **Datei**.
  - Klicken Sie nun auf "**...**", um ein vorhandenes Verzeichnis mit Hilfe des Dateiauswahldialoges auszuwählen.
  - oder
  - Geben Sie den Pfad zum Verzeichnis direkt in das Eingabefeld ein.

Damit in dem angegebenen Verzeichnis eine automatisch generierte Datei abgespeichert werden kann, muss dieser vom DriveLock Enterprise Service erreichbar sein und das Konto unter dem der DriveLock Enterprise Service läuft muss darauf Schreibrechte besitzen.

Die Anzahl der in einer Datei enthaltenen Ereignisse ist aus technischen Gründen auf 100.000 Ereignisse limitiert.

- Um die Einstellungen für den Zeitplan zu übernehmen und diesen zu aktivieren, klicken Sie auf **OK**.

Sie können einen bestehenden Zeitplan auch deaktivieren, ohne die Einstellungen zu löschen:

- Wählen Sie den Reiter **Start** in der Menüleiste.
- Klicken Sie auf den unteren Bereich des Menüs Report und wähle Sie **Verwalten** aus dem Untermenü aus.
- Um nur die eigenen Reports im mittleren Bereich anzuzeigen, klicken Sie unter Veröffentlichungsebene auf **Persönlich** oder **Veröffentlicht**.
- Wählen Sie den gewünschten gespeicherten Report aus.
- Klicken Sie in der Menüleiste auf die Schaltfläche **Ändern** im Bereich Zeitplan. Es öffnet sich das Konfigurationsfenster für diesen Zeitplan.
- Deaktivieren Sie die Option "*Aktiv*".
- Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

Teil IV

Statistische Reports

4 Statistische Reports

Statistische Reports ermöglicht die Analyse von DriveLock-Ereignissen über einen bestimmten Zeitraum und/ oder bezogen auf die Anzahl von Ereignissen. Dabei ist es auch möglich, Zeiträume miteinander zu vergleichen und Veränderungen zu erkennen.

Verwenden Sie Statistische Reports, um zum Beispiel folgende Fragestellungen zu beantworten:

- Wie viele Schadprogramme wurden von welchem Typ in den letzten 3 Monaten gefunden?
- Wie viele Benutzer haben in den letzten beiden Monaten die Verwendungsrichtlinie akzeptiert oder abgelehnt?
- Wie viele USB-Sticks wurden in den vergangenen 6 Monaten blockiert?

Im Grunde genommen ähneln statistische Reports den Pivot-Tabellen in Microsoft Excel. Wie dort auch können Sie basierend auf den ermittelten Werten Grafiken in unterschiedlichen Darstellungsweisen erstellen, um den Sachverhalt in grafischer Form zu visualisieren. Dabei steht Ihnen im DriveLock Control Center fast die gleiche Flexibilität wie auch in Excel zur Verfügung, ohne dass Sie sich mit der Erstellung von Pivot-Tabellen im Detail auseinander setzen müssen.

Statistische Reports können somit für folgende Einsatzzwecke verwendet werden:

- Analyse von Veränderungen über einen vorgegebenen Zeitraum
- Erkennen von Trends
- Erkennen von Abweichungen innerhalb eines Zeitraumes
- Vergleichen von zwei oder mehreren Zeiträumen, wie zum Beispiel Jahr, Quartal, Monat oder Woche

Wie auch die Ereignisreports können die in einem statistischen Report vorgenommenen Einstellungen (z.B. Filter, Sortierung, verwendete grafische Darstellung, Zeitraum u.a.) gespeichert werden. Auch die automatische Erstellung von statistischen Reports auf Grundlage von gespeicherten Reports und eines Zeitplans und das automatische Versenden oder Bereitstellen dieses Reports ist wie auch bei den Ereignisreports möglich.

Siehe dazu auch:

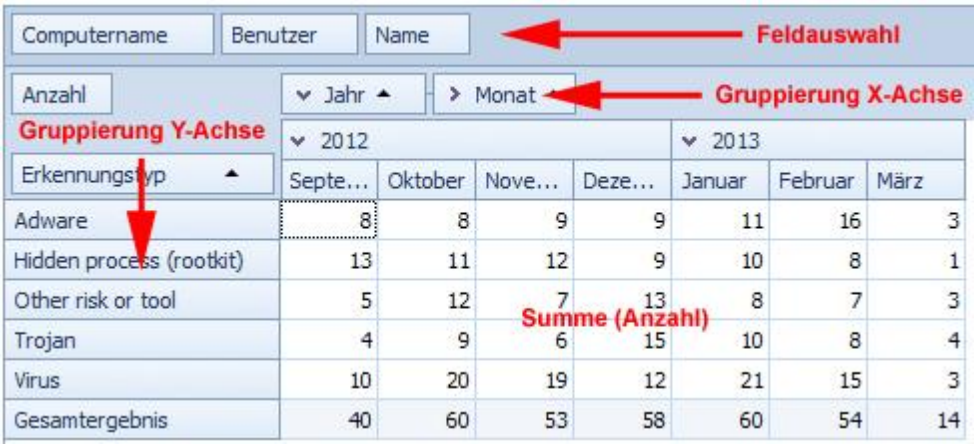
- Statistische Reports erstellen
- Statistische Reports exportieren und ausdrucken
- Statistische Reports wiederverwenden
- Automatische statistische Reports einrichten

4.1 Statistische Reports erstellen

Das DriveLock Control Center beinhaltet bereits vordefinierte statistische Abfragen, die Sie als Report öffnen können. Diese Abfragen werden immer in Form einer Pivot-Tabelle (unterer Bereich) und der dazu passenden grafischen Darstellung (oberer Bereich) angezeigt.

Die Pivot-Tabelle ist dabei immer gleich aufgebaut und beinhaltet dabei die folgenden vier Bereiche:

 © 2013 CenterTools Software GmbH



- Feldauswahl: Die hier angezeigten Felder können für die Gruppierung auf der X- oder Y-Achse verwendet werden.
- Gruppierung X-Achse: Die Pivot-Tabelle gruppiert die Daten anhand der auf der X-Achse angegebenen Felder und der dabei vorhandenen Datensätze in horizontaler Richtung. In den vordefinierten Statistiken wird hier meistens die Zeit als Kriterium verwendet (Stunde,Tag, Monat, Jahr).
- Gruppierung Y-Achse: Die Pivot-Tabelle gruppiert die Daten anhand der auf der Y-Achse angegebenen Felder und der dabei vorhandenen Datensätze in vertikaler Richtung. Jeder der vordefinierten Statistiken hat hier ein anderes Feld als Standardkriterium.
- Summe: Die Summenfelder enthalten die Anzahl der Elemente für die auf der X- und Y-Achse angegebenen Felder.

Mit Hilfe verschiedener Steuerelemente, der Felder und über Drag & Drop können Sie die Tabelle ganz nach Ihren Vorstellungen und Anforderungen anpassen. Die grafische Darstellung passt sich dabei entsprechend der von Ihnen ausgewählten (markierten) Summenfelder an. Sie können dabei folgende Funktionalität verwenden:

- Gruppieren nach einem oder mehreren Feldern (Untergruppen)
- Sortieren der Reihenfolge
- Filtern nach bestimmten Datensätze innerhalb eines Feldes
- Zusammenfassen bestimmter Zeiträume (Jahre, Monate, Tage)

Die Verwendung der Statistiken wird nun im Folgenden detailliert beschrieben:

- Zeitraum für den Datenbereich auswählen
- Felder auswählen
- Steuerelemente verwenden
- Summenfelder auswählen
- Grafik anpassen

4.1.1 Zeitraum für den Datenbereich auswählen

Der ausgewählte Zeitraum bestimmt die Daten, die aus der Datenbank gelesen und für die Statistiken verwendet werden.

So wählen Sie den Zeitraum für den Datenbereich aus:

 © 2013 CenterTools Software GmbH

- Wenn Sie Daten für eine bestimmte Zeitspanne (z.B. ein Monat) anzeigen möchten, klicken Sie im Hauptmenü *Aktionen* auf **Zeitspanne** und stellen Sie mit dem Regler rechts daneben die gewünschte Zeitspanne ein. Es stehen Ihnen die folgenden Zeitspannen zur Verfügung: 1 Tag, 1 Woche, 2 Wochen, 1 Monat, 3 Monate, 6 Monate,
- Wenn Sie alle statistischen Daten ohne Zeitvorgabe anzeigen möchten, die sich in der Datenbank befinden, ziehen Sie den Regler ganz nach rechts (Zeitspanne *Alle*).
- Möchten Sie einen ganz bestimmten Datumsbereich analysieren, dann klicken Sie im Hauptmenü *Aktionen* auf **Start / Ende**. Anschließend können Sie in den beiden Datumsfeldern entweder direkt ein Datum eingeben oder mit Hilfe des Datumsdialogs (Pfeil rechts) ein Datum aus dem angezeigten Kalender auswählen.

4.1.2 Felder auswählen

Die Felder dienen zur Gruppierung von Datensätzen, entweder horizontal oder vertikal. Jedes Feld enthält dabei einen oder mehrere passende Datensätze. Eine Besonderheit stellt das Feld Zeit dar, welches selbst automatisch in unterschiedliche Zeitabschnitte unterteilt ist, die sich aber nicht getrennt voneinander als einzelne Felder verwenden lassen.

So verwenden Sie die Felder:

- Um eine Gruppierung hinzuzufügen ziehen Sie ein neues Feld aus dem Feldauswahlbereich per Drag & Drop auf die gewünschte Achse. Zwei Pfeile zeigen dabei an, an welcher Position das neue Feld hinzugefügt wird.
- Um die Reihenfolge der Gruppierung zu ändern, ziehen Sie das Feld in der jeweiligen Achse per Drag & Drop von der aktuellen in die gewünschte Position. Auch hier zeigen wieder zwei Pfeile die neue Position an.
- Um eine Gruppierung zu entfernen, ziehen Sie das gewünschte Feld einfach per Drag & Drop aus der jeweiligen Achse in den Feldauswahlbereich.

4.1.3 Steuerelemente verwenden

Mit Hilfe verschiedener Steuerelemente können Sie die Sortierung ändern, Zeitbereiche gruppieren bzw. ein- und ausblenden oder Filter definieren.

So verwenden Sie die Steuerelemente:

- Um die Sortierreihenfolge zu ändern, klicken Sie auf das ausgefüllte Dreicksymbol . Je nachdem ob auf- oder absteigend sortiert wird, zeigt das Dreieck dabei nach oben oder unten.
- Um Untergruppen auszublenden und die Summendaten zu aggregieren, klicken Sie auf das pfeilartige Dreicksymbol . Klicken Sie z.B. im Feld *Monat* auf dieses Symbol, werden automatisch die Daten nach Monaten zusammengefasst und die Untergruppen *Woche*, *Tag* und ggf. *Stunde* ausgeblendet.
- Um die Untergruppen wieder einzublenden und die Aufsummierung aufzuheben, klicken Sie auf das Symbol .
- Möchten Sie nicht alle Datensätze eines Feldes zur Gruppierung verwenden, dann bewegen Sie den Mauszeiger über das entsprechende Feld. In der rechten Ecke erscheint neben dem Sortiersymbol ein Filtersymbol: , welches die Farbe wechselt sobald Sie die Maus darüber platzieren. Klicken Sie

 © 2013 CenterTools Software GmbH

dann auf das Filtersymbol und es erscheint ein Popupmenü, indem Sie nun die gewünschten Datensätze auswählen können. Die dabei oben angezeigten Symbole vereinfachen Ihnen die Auswahl (alles auswählen, nur ein einzelnes auswählen, aktuelle Auswahl umkehren).

4.1.4 Summenfelder auswählen

Die Daten, welche für die grafische Darstellung im oberen Bereich verwendet werden, werden anhand der aktuell ausgewählten Summenfelder im unteren Bereich bestimmt. Dadurch können Sie ohne das Setzen von Filtern schnell und einfach bestimmte Datenbereiche auswählen oder andere ausblenden. Bitte beachten Sie dabei, dass diese Auswahl nicht abgespeichert wird, wenn Sie einen statistischen Reports wiederverwenden möchten. Verwenden Sie dafür die Datenfilterung, die Sie über das entsprechende Steuerelement aufrufen können.

So wählen Sie die Summenfelder für die grafische Anzeige aus (mehrere Alternativen möglich):

- Klicken Sie mit der Maus in eines der Summenfelder, halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie die Maus nun über die anderen Summenfelder, die Sie auswählen möchten. Ausgewählte Summenfelder werden blau markiert.
- Klicken Sie mit der Maus auf einen der Datensätze eines Feldes (X- oder Y-Achse), den Sie auswählen möchten. Dabei werden nun alle Summenfelder der jeweiligen Spalte bzw. Zeile ausgewählt und blau markiert.
- Klicken Sie mit der Maus auf einen der Datensätze eines Feldes (X- oder Y-Achse), halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie die Maus nun über die anderen Datensätze, die Sie auswählen möchten. Dabei werden nun alle Summenfelder der jeweiligen Spalten bzw. Zeilen ausgewählt und blau markiert.

Sobald Sie die Auswahl der Summenfelder verändern, passt sich die grafische Anzeige automatisch an.

4.1.5 Grafik anpassen

Die grafische Anzeige im oberen Bereich kann nicht nur durch die Auswahl der Summenfelder verändert werden. Es stehen Ihnen auch sechs verschiedene Diagrammtypen (Balken einfach und gestapelt, Linien einfach und gestapelt, Flächen gestapelt und Torte) zur Verfügung.

So passen Sie die grafische Anzeige an:

- Um den angezeigten Diagrammtyp zu ändern, klicken Sie im Hauptmenü *Aktionen* im Abschnitt *Diagramm* auf das Symbol des gewünschten Typs. Mit Hilfe der Pfeile rechts daneben können Sie zu den drei gerade nicht angezeigten Symbole wechseln. Die Grafik passt sich nun automatisch an den neuen Typ an.
- Um schnell die beiden Achsen in der Pivot-Tabelle zu vertauschen, klicken Sie auf das **Tauschen-Symbol** im Hauptmenü *Aktionen*. Insbesondere bei der Darstellung als Tortendiagramm ist ein Tausch der X- und der Y-Achse sinnvoll, um die gewünschte Ansicht zu erhalten. Speziell für Tortendiagramme sollte die Zeitachse die Y-Achse sein.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

4.2 Statistische Reports exportieren und ausdrucken

Sie können statistische Reports ausdrucken oder als Datei speichern. Klicken Sie dazu innerhalb eines Reports in der Multifunktionsleiste *Aktionen* auf **Druckvorschau**.

Das DriveLock Control Center zeigt anschließend eine Vorschau des Drucks oder der zu exportierenden Daten in einem neuen Reiter an.

Statistische Reports werden immer als zweiseitiges Dokument angezeigt. Die erste Seite enthält die Grafik, die zweite Seite die zur Grafik passenden Daten in Tabellenform.

Die Multifunktionsleiste Aktionen enthält nun alle Schaltflächen und Menüoptionen für die Druckvorschau.

Um einen Bericht auszudrucken, verwenden Sie einen der zwei Drucken-Schaltflächen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**, um einen Drucker und die Druckoptionen einzustellen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sofort drucken**, um das Dokument mit den aktuellen Druckeinstellungen an den Standarddrucker zu senden.

Bei einem Statistikreport können Sie genau wie bei einem Ereignisreport den Hintergrund mit Hilfe eines Wasserzeichens verändern bzw. festlegen. Ein Wasserzeichen, welches auf jeder Seite angezeigt wird, erstellt man mit einem Klick auf die Schaltfläche **Wasserzeichen**. Der Wasserzeichen-Dialog öffnet sich. Die nun erscheinenden Einstellungen werden im Abschnitt Seitenhintergrund formatieren (bei Ereignisreports) beschrieben.

Anstatt die Daten eines Reports auszudrucken, kann man die Daten für die weitere Analyse und für die Formatierung in anderen Programmen exportieren, damit man z.B. später auf die Daten verweisen oder den Report mit anderen teilen kann.

> Manche verfügbaren Dateiformate ignorieren die evtl. zuvor eingestellten Seitenoptionen, wie Kopf-, Fußzeile und Wasserzeichen.

Man kann Daten in die folgenden Dateiformate exportieren:

- Portable Document Format (PDF)
- Webseite (HTML)
- Webseite in einer Datei (MHT)
- Rich Text Format (RTF)
- Excel (XLS)
- Excel 2007 (XLSX)
- Kommagetrennte Textdatei (CSV)
- Klartext (TXT)
- Image (BMP, EMF, WMF, GIF, JPG, PNG, TIFF)

Klicken Sie auf den Pfeil der Schaltfläche **Exportieren nach**, um ein Menü mit den verschiedenen Dateiformaten anzuzeigen, wählen Sie anschließend das gewünschte Format aus. Der Export Dialog öffnet sich. Die verfügbaren Optionen der Dialogbox hängen von dem ausgewählten Exportformat ab.

Füllen Sie in den Exportoptionen die gewünschten Metadaten aus, geben Sie einen Dokumentennamen an und klicken auf **OK**. In dem **Speichern als** Dialog wählen Sie den Zielordner und den Dateinamen aus,

 © 2013 CenterTools Software GmbH

anschließend gehen Sie auf **Speichern**. Sobald das DriveLock Control Center den Speichervorgang abgeschlossen hat, werden Sie gefragt, ob Sie die Datei mit dem Standardprogramm für diesen Dokumententyp öffnen möchten.

> Im Gegensatz zu anderen Reports ist es nicht möglich, Statistikreports manuell per E-Mail zu versenden. Sie können dazu aber automatisierte statistische Reports verwenden.

Um zu der Report-Ansicht zurückzukehren, schließen sie den Reiter mit der Druckvorschau.

4.3 Statistische Reports wiederverwenden

Um die aktuellen Reporteinstellungen zu speichern, klicken Sie in der Multifunktionsleiste Report auf die Schaltfläche **Speichern** und wählen dann **Speichern unter**. Geben Sie einen Reportnamen und optional einen Kommentar an und bestätigen mit **OK**. Um Änderungen an einem bestehenden Statistikreport abzuspeichern klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern** und wählen **Speichern**.

Um einen gespeicherten Report mit anderen Benutzern zu teilen und ihnen Zugriff darauf zu gewähren, muss dieser zuerst veröffentlicht werden. Um einen gespeicherten Report zu veröffentlichen, klicken Sie auf die Multifunktionsleiste **Report** auf die Schaltfläche **Speichern** und dann auf **Veröffentlichen**.

> Um einen Report zu veröffentlichen, muss dieser zunächst einmal gespeichert werden.

Um einen gespeicherten Statistikreport zu öffnen, klicken Sie in der Multifunktionsleiste *Start* auf **Statistik (oberer Bereich)**. In dem sich nun öffnenden neuen Tab klicken Sie z.B. auf **Persönlich** und wählen auf der rechten Seite den Report mit einem Doppelklick aus.

Um einen Report zu öffnen, den ein anderer Benutzer veröffentlicht hat, klicken Sie auf **Veröffentlicht**, wählen auf der rechten Seite den Report aus und klicken auf **Öffnen**.

Um einen gespeicherten oder veröffentlichten Report zu löschen, wählt man den zu löschenden Report aus und klickt auf **Löschen**.

Um zu steuern, welche Benutzer auf einen veröffentlichten Statistikreport zugreifen oder ihn ändern dürfen, wählen Sie den entsprechenden Report aus und klicken dann auf der rechten Seite unten auf die Schaltfläche **Berechtigung**.

Klicken Sie auf die Schaltflächen **Benutzer hinzufügen** und **Benutzer entfernen**, um die Benutzer und Gruppen zu ändern, die Zugriff haben sollen. Wählen Sie für jede Benutzer und Gruppe die jeweiligen **Erlauben** und **Verweigern** Auswahlboxen, um den einzelnen Benutzern und Gruppen die folgenden Berechtigungen zu erteilen:

- *Voll*: Kann die Reportdefinition und Berechtigungen ändern
- *Ändern*: Kann die Reportdefinition ändern
- *Lesen*: Kann den Report öffnen

Um die Statistikreports zu kategorisieren und den Zugriff zu ihnen zu erleichtern, kann man sog. Etiketten, wie z.B. „Monatliche Reports“ oder „Laufwerksaktivitäten“, zuweisen. Im **Report öffnen** Dialog kann man sich alle Reports mit dem gleichen zugewiesenem Etikett anzeigen lassen, indem man das zuvor definierte Etikett auswählt. Man kann auch mehrere Etikette zu einem Report zuweisen. Das DriveLock Control Center enthält vordefinierte Etiketten **Alle**, **Eingebaut**, **Veröffentlicht** und **Persönlich**, die nicht geändert werden können. Sie können sich aber eigene persönliche Etikette anlegen und ändern.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

Um ein neues Etikett anzulegen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.

Geben Sie den Namen des Etiketts ein und klicken Sie auf **OK**. Um ein Etikett zu löschen, wählen Sie das Etikett aus und klicken auf die Schaltfläche **Löschen**. Um den Namen eines Etiketts zu bearbeiten, wählen Sie es aus und klicken auf die Schaltfläche **Ändern**. Etiketten können nun einem Report zugewiesen werden. Klicken Sie dazu auf der linken Seite unten auf **Veröffentlichungsebene**. Wenn Sie nun den gewünschten Report auswählen und auf der rechten Seite unten auf **Etikett** klicken, sehen Sie rechts oben die zur Verfügung stehenden Etikette und können dort die Zuordnung durch Aktivieren oder Deaktivieren entsprechend einrichten oder löschen.

4.4 Automatische statistische Reports einrichten

Um die Eigenschaften eines gespeicherten oder veröffentlichten Reports oder die Zugriffsberechtigungen darauf zu ändern, klickt man auf der Menüleiste *Start* auf den oberen Bereich der **Statistik**-Schaltfläche.

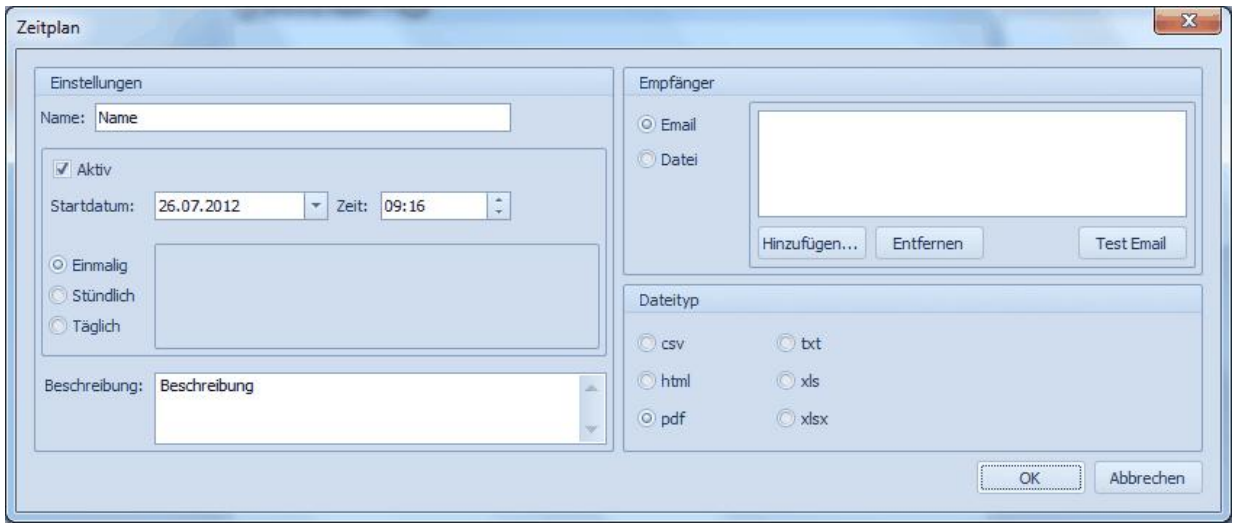
Nun öffnet sich das Fenster zum Verwalten von Statistikreports.

Jeder zuvor gespeicherte Statistikreport kann auch automatisch erstellt werden. Dabei wird zu einer geplanten Zeit eine Datei im gewünschten Format generiert und vom DriveLock Enterprise Service aus entweder per E-Mail an einen Empfänger versendet oder in einem angegeben Verzeichnis (z.B. auf einem Share) gespeichert. Dadurch können Personen regelmäßig und automatisiert einen Statistikreport bekommen, ohne dass diese hierfür Zugriff auf das DriveLock Control Center benötigen.

Um einen automatisierten Report zu planen, muss zuerst ein eigener Report erstellt werden, da die vordefinierten Reports nicht für einen Zeitplan verwendet werden können.

Um nun für einen Statistikreport einen Zeitplan zu erstellen, gehen Sie so vor:

- Wählen Sie den Reiter **Start** in der Menüleiste.
- Klicken Sie auf den oberen Bereich des Menüs Statistik.
- Um nur die eigenen Reports im mittleren Bereich anzuzeigen, klicken Sie unter Veröffentlichungsebene auf **Persönlich** oder **Veröffentlicht**.
- Wählen Sie den gewünschten gespeicherten Statistikreport aus.
- Klicken Sie in der Menüleiste auf die Schaltfläche **Neu** im Bereich *Zeitplan*. Es öffnet sich das Konfigurationsfenster für einen neuen Zeitplan.



 © 2013 CenterTools Software GmbH

- Legen Sie einen Namen für den Zeitplan fest, z.B.: „*Monatlicher Report an den Datenschutzbeauftragten*“ und tragen diesen in das Feld *Name* ein.
- Stellen Sie das Zeitfenster ein, an dem der Report erstellt werden soll. Diese Optionen stehen zur Verfügung:
  - *Einmalig*: Der Report wird nur ein einziges Mal zum angegebenen Zeitpunkt erstellt
  - *Stündlich*: Der Report wird im angegeben Stundenintervall (z.B. alle 4 Stunden) erstellt
  - *Täglich*: Der Report wird im angegeben Tagesintervall (z.B. alle 7 Tage) zur angegebenen Urzeit erstellt
- Optional: Geben Sie in das Textfeld *Beschreibung* eine aussagekräftige Beschreibung dieses Zeitplans ein.
- Wählen Sie das gewünschte Dateiformat im Bereich *Dateityp* aus.
- Um die automatisch generierte Datei per E-Mail an einen oder mehrere Empfänger zu versenden, führen Sie diese Schritte aus:
  - Wählen Sie im Bereich Empfänger die Option **Email**
  - Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
  - Geben Sie eine gültige E-Mail Adresse ein.
  - Klicken Sie auf **OK**.
  - Wiederholen Sie diese Schritte, um weitere Empfänger hinzuzufügen.
  - Um einen Empfänger zu löschen, wählen Sie diesen zunächst in der Liste aus und klicken Sie anschließend auf **Entfernen**.
  - Um die eingegebene E-Mail Adresse zu überprüfen, wählen Sie diese zunächst aus und klicken Sie anschließend auf **Test Email**. Es wird eine einfache Test-E-Mail an diese Adresse geschickt.

Damit automatischen Reports versendet werden können, muss am DriveLock Enterprise Service ein SMTP-Server eingestellt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im DriveLock Administrationshandbuch.

- Um die automatisch generierte Datei in einem Ordner abzuspeichern, gehen Sie folgendermaßen vor:
  - Wählen Sie im Bereich Empfänger die Option **Datei**.
  - Klicken Sie nun auf "**...**", um ein vorhandenes Verzeichnis mit Hilfe des Dateiauswahldialoges auszuwählen.
  - oder
  - Geben Sie den Pfad zum Verzeichnis direkt in das Eingabefeld ein.

Damit in dem angegebenen Verzeichnis eine automatisch generierte Datei abgespeichert werden kann, muss dieser vom DriveLock Enterprise Service erreichbar sein und das Konto unter dem der DriveLock Enterprise Service läuft muss darauf Schreibrechte besitzen.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

Aus technischen Gründen ist die Anzahl der in einer Datei enthaltenen Ereignisse auf 100.000 und für E-mail auf 2.500 Ereignisse beschränkt.

- Um die Einstellungen für den Zeitplan zu übernehmen und diesen zu aktivieren, klicken Sie auf **OK**.

Sie können einen bestehenden Zeitplan auch deaktivieren, ohne die Einstellungen zu löschen:

- Wählen Sie den Reiter **Start** in der Menüleiste.
- Klicken Sie auf den unteren Bereich des Menüs Report und wähle Sie **Verwalten** aus dem Untermenü aus.
- Um nur die eigenen Reports im mittleren Bereich anzuzeigen, klicken Sie unter Veröffentlichungsebene auf **Persönlich** oder **Veröffentlicht**.
- Wählen Sie den gewünschten gespeicherten Report aus.
- Klicken Sie in der Menüleiste auf die Schaltfläche **Ändern** im Bereich Zeitplan. Es öffnet sich das Konfigurationsfenster für diesen Zeitplan.
- Deaktivieren Sie die Option "*Aktiv*".
- Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

Teil V

Forensische Analysen durchführen

5 Forensische Analysen durchführen

Das DriveLock Control Center enthält eine mächtige Analysefunktion, mit der man eine forensische Analyse der Ereignisdaten durchführen kann, die von DriveLock Agenten protokolliert wurden. Sie können die forensische Analyse verwenden, um schnell sicherheitsrelevante Informationen Ihrer Endpunkte abzurufen. Sie können das DriveLock Control Center z.B. dazu verwenden, um herauszufinden welche USB-Sticks von einem Benutzer angesteckt wurden und dann weiter untersuchen, an welchen anderen Computern dieser USB-Stick verwendet wurde. Ein anderes Beispiel für die forensische Analyse ist, dass Sie herausfinden möchten, welche Dateien jemals auf ein bestimmtes Laufwerk kopiert wurden und wer die Dateien kopiert hat.

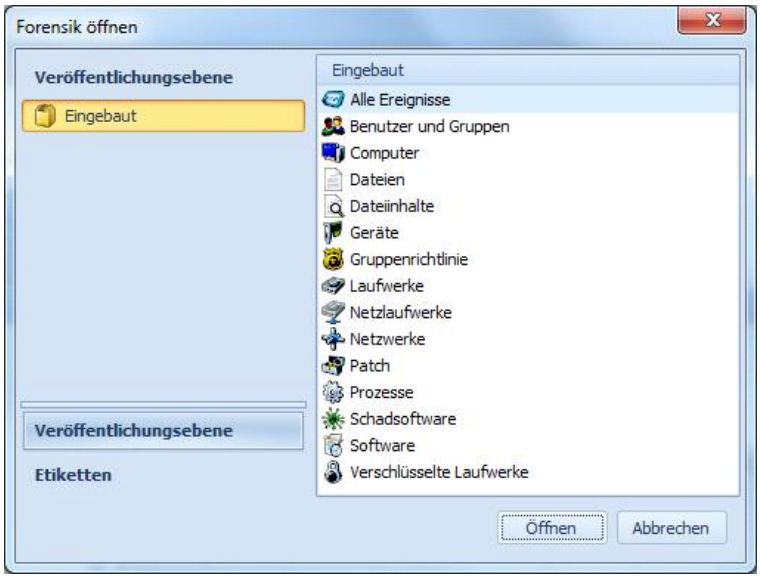
> Die in der Version 7.0 vorhandenen Funktionen zum Speichern, Veröffentlichen und Planen von Forensiken stehen ab der Version 7.1 aus technischen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

Die Durchführung der forensischen Analyse ähnelt dem Erstellen von Reports. Zusätzlich haben Sie Zugriff auf verschiedene Tools, die es Ihnen erlauben Daten dynamisch zu filtern. Mit dem sog. Drill down können Sie weitere zusätzliche Informationen von bestimmten Ereignissen gewinnen. In Wirklichkeit erlaubt Ihnen die forensische Analyse eine zusätzliche, detailliertere Möglichkeit Reports von ausgewählten Ereignissen zu erstellen.

5.1 Forensische Analyse starten

Um eine forensische Analyse zu starten, klicken Sie auf der Multifunktionsleiste Start auf den oberen Bereich der Schaltfläche **Forensik**.

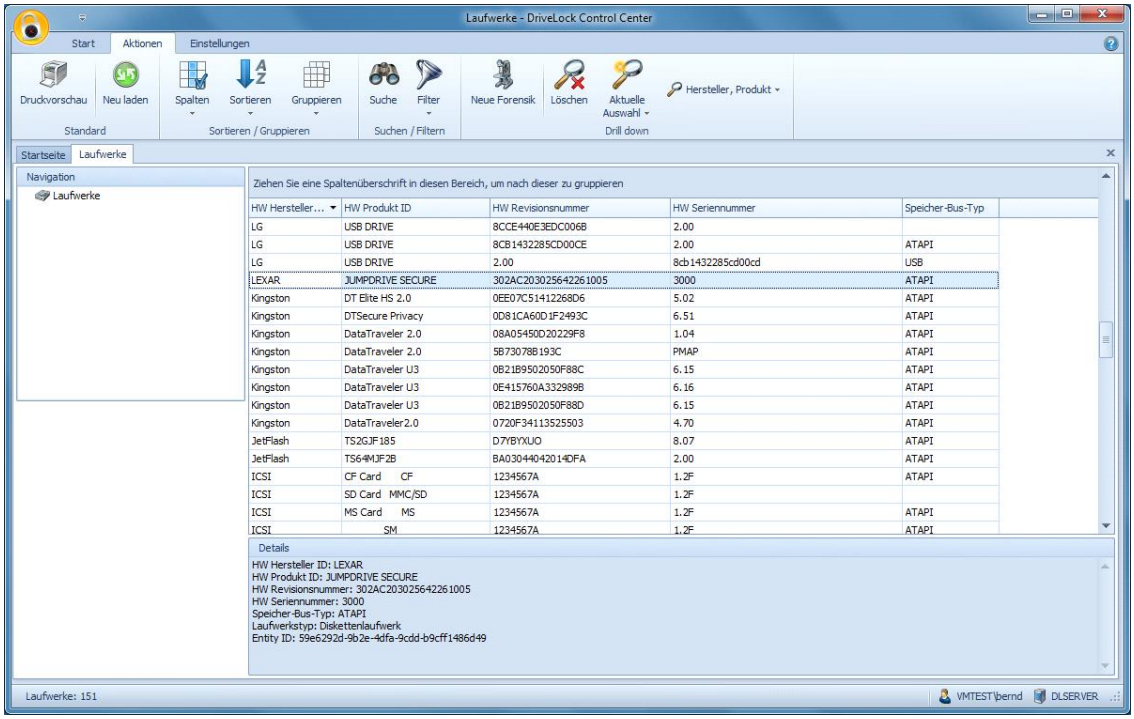
Nun öffnet sich das Fenster **Forensik öffnen** und zeigt alle für eine Analyse verfügbaren Datentypen:



Ein Benutzer oder der Administrator kann auch eine Forensik mit einem sog. Etikett versehen, um leichter verschiedenen Arten von Forensiken zu unterscheiden. Um nur Forensiken mit einem bestimmten Etikett auszuwählen, klicken Sie auf Etiketten links unten und wählen Sie das gewünschte Etikett aus.

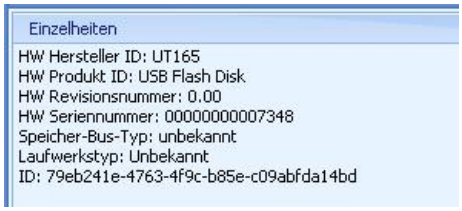
Um eine Forensik zu öffnen, markieren Sie diese und klicken Sie auf **Öffnen**. Ein Doppelklick öffnet ebenso die gewählte Forensik.

 © 2013 CenterTools Software GmbH



Die forensische Analyse startet mit einer Ansicht, die der Report-Ansicht sehr ähnlich ist. Die meisten Funktionen zur Anzeige, wie z.B. Filterung (Auto Filter oder eigener Filter), Gruppierung und Sortierung können ebenfalls in einem forensischen Bericht verwendet werden. Informationen zur Verwendung dieser Funktionen finden Sie im Abschnitt „Reports anzeigen“

Wenn Sie einen Datensatz in der forensischen Analyse auswählen, können Sie sich leicht alle verfügbaren Informationen zu diesem Datensatz im Einzelheiten-Fenster auf der unteren Seite des Bildschirms, anzeigen lassen.



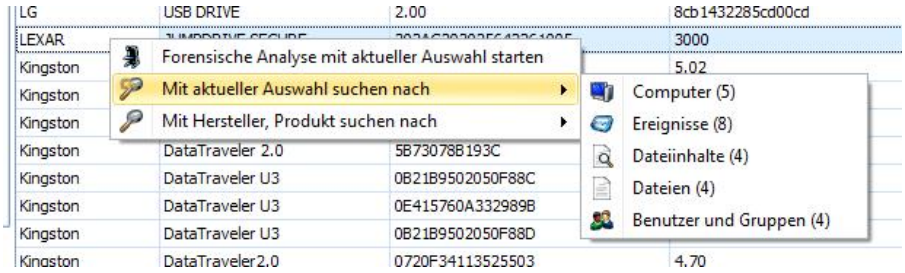
Um in der forensischen Analyse weitere Informationen anzuzeigen, können Sie ein Drill down in die Daten vornehmen. Drill- down bedeutet, sich weitere zusätzliche Informationen anzeigen zu lassen, die mit dem ausgewählten Datensatz verknüpft sind. Z.B. können Sie ein Drill down an einem Laufwerk vornehmen, um alle damit verknüpften Dateien zu sehen.

Es gibt verschiedene Optionen beim Drill down:

- *Löschen*: Setzt alle Filter zurück
- *Neue Forensik*: Startet eine neue Forensik, ausgehend von dem ausgewähltem Ereignis
- *Aktuelle Auswahl*: Filtert das ausgewählte Ereignis im Zusammenhang mit einer der verfügbaren Kategorien, d.h. man erhält anschließend die Schnittmenge beider Ereignisse.

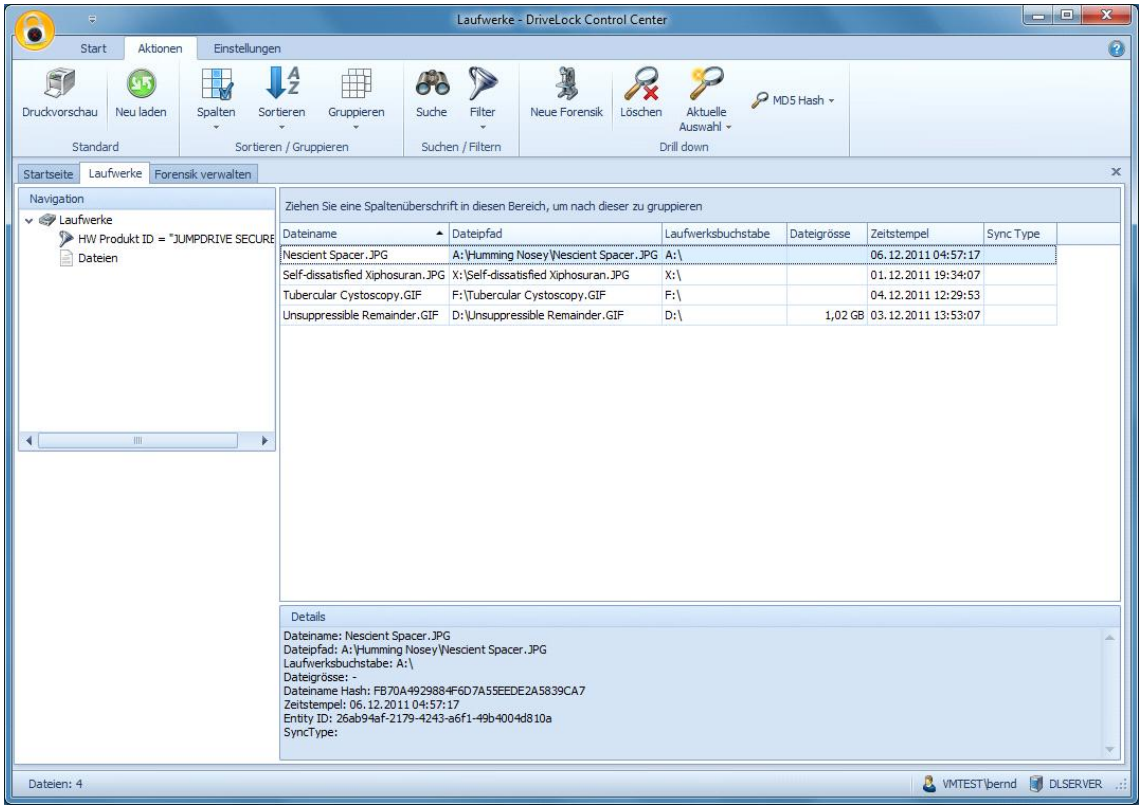
- *Hersteller, Produkt* (hier im Beispiel): Wählt insbesondere diese Datenfelder für den weiteren Drill down aus, d.h. ignoriert in diesem Beispiel die Seriennummer von Laufwerken.

Um ein Drill down zu starten, wählen Sie einen Datensatz, führen einen Rechtsklick darauf aus oder wählen Sie aus dem Bereich **Drill down** die Schaltfläche **Aktuelle Auswahl** aus der Multifunktionsleiste aus.



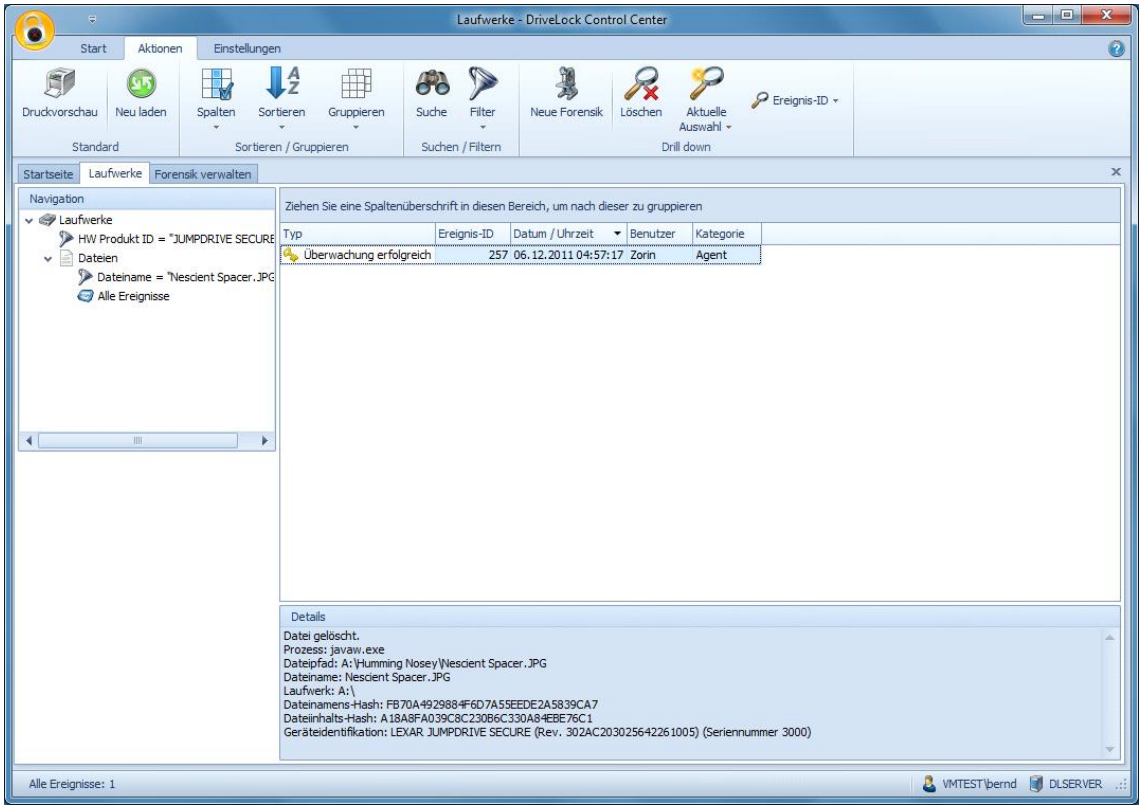
Klicken Sie auf eine der verfügbaren Datentypen, z.B. „**Dateien**“.

Bei den unteren beiden Kategorien sehen Sie in einem Untermenü die verfügbaren verknüpften Elemente und in Klammern die vorberechnete Anzahl, die nach Auswahl angezeigt werden.



Nach aktualisierter Ansicht werden nun alle gefundenen Daten des zuvor gewählten Datentyps angezeigt, welche mit dem übergeordneten Element verknüpft sind (hier: Alle Dateien, die in Verbindung mit dem ausgewählten USB-Stick stehen (also dort bereits einmal vorhanden waren).

Dieser Vorgang kann nun wiederholt werden, um sich zum Beispiel die gespeicherten Ereignisse anzuzeigen, die mit einer Datei verknüpft sind:



Hier sehen Sie zum Beispiel ein Ereignis, welches anzeigt, dass diese Datei gelöscht wurde. Dabei werden nur diejenigen Daten angezeigt, die zugleich auch mit dem übergeordneten Datensatz verbunden sind, d.h. in diesem Beispiel sieht man wirklich nur das Löschen-Ereignis dieser Datei auf dem einen ausgewählten USB-Laufwerk.

Das Navigationsfenster auf der linken Seite zeigt einen Überblick der aktuell ausgewählten Datentypen und der Drill down Auswahl an. Um die Ansicht auszuklappen oder einzuklappen, klicken Sie auf den kleinen Pfeil links neben dem Datentyp. Man kann sich durch den Baum hindurch bewegen und auf diese Weise ein oder mehrere Schritte zurückgehen und Filter entfernen bzw. neue Drill down Wege zu wählen.

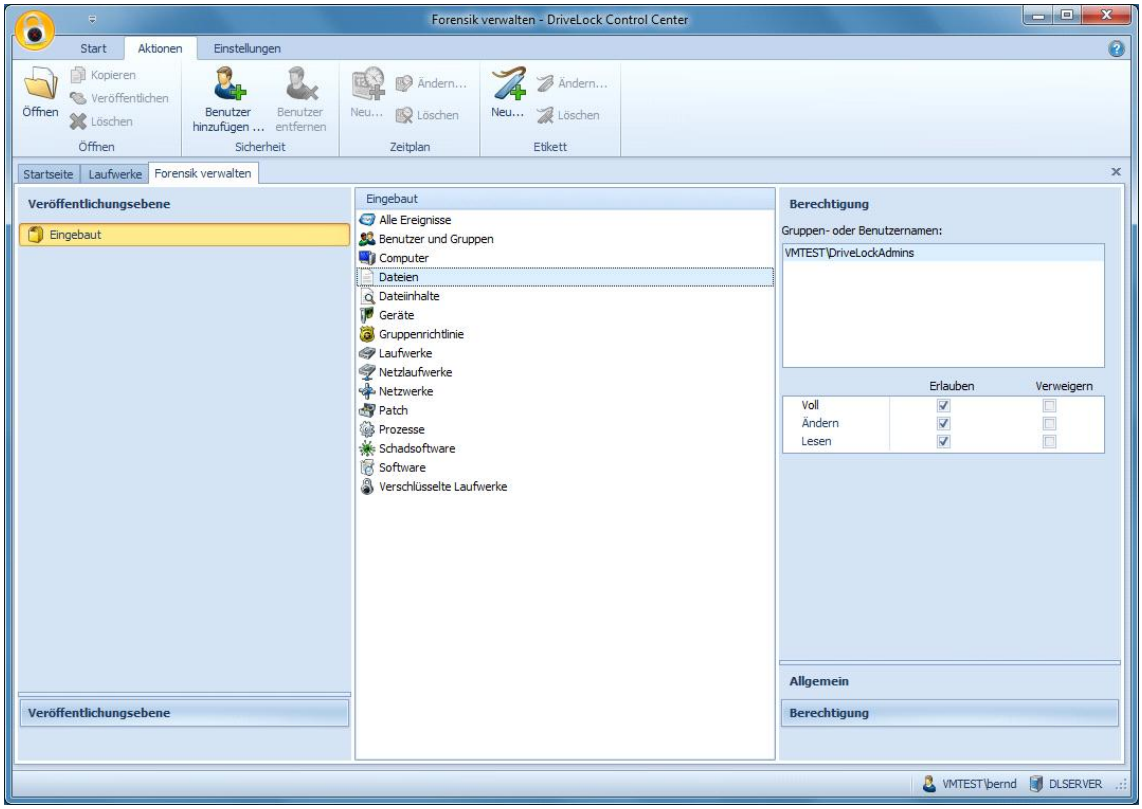
5.2 Forensische Analysen drucken und exportieren

Der Prozess, um forensische Analysen zu drucken oder zu exportieren, ist identisch zu dem Prozess beim Drucken und Exportieren von Reports.

Genauere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Reports exportieren und ausdrucken“.

5.3 Berechtigungen für Forensiken festlegen

Um zu steuern, welche Benutzer auf eine Forensik zugreifen dürfen, wählen Sie die entsprechende Forensik aus und klicken dann auf der rechten Seite unten auf die Schaltfläche **Berechtigung**.



Klicken Sie auf die Schaltflächen **Benutzer hinzufügen** und **Benutzer entfernen**, um die Benutzer und Gruppen zu ändern, welche Zugriff haben sollen. Wählen Sie für jede Benutzer und Gruppe die jeweiligen **Erlauben** und **Verweigern** Auswahlboxen, um den einzelnen Benutzern und Gruppen die folgenden Berechtigungen zu erteilen:

- *Voll*: Kann die Reportdefinition und Berechtigungen ändern
- *Ändern*: Kann die Reportdefinition ändern
- *Lesen*: Kann den Report öffnen

 © 2013 CenterTools Software GmbH

Teil VI

Asset-Management / Inventar

6 Asset-Management / Inventar

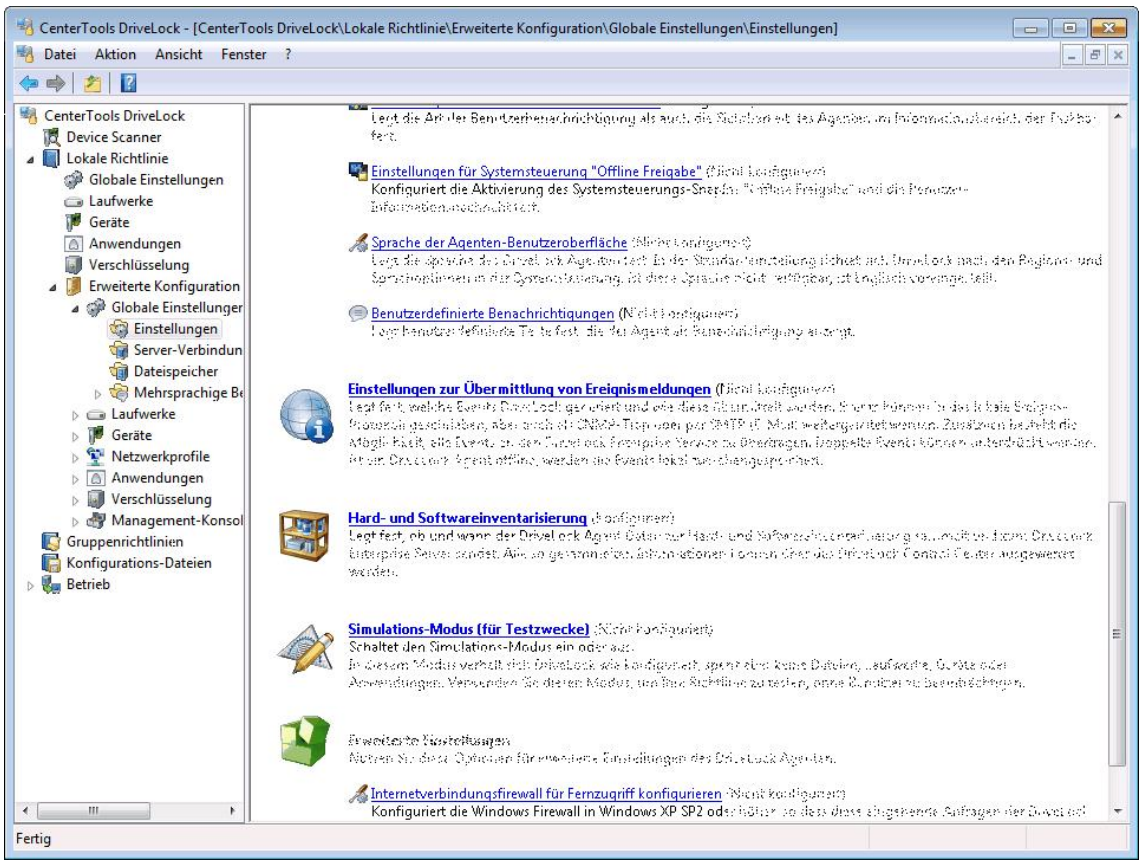
Durch das integrierte Asset-Management kann, neben der Hardware, der komplette Bestand an Software inventarisiert und geprüft werden. So ist es auch möglich, die tatsächliche Zahl von benötigten Software-Lizenzen zu erheben und ggf. die Lizenzzahlungen zu korrigieren. Neben diesem nicht unerheblichen finanziellen Einsparungsaspekt für das Unternehmen, dürfte auch die Sicherheit wichtig sein, sich auch rechtlich nicht mehr in Grauzonen zu bewegen und belegbare Zahlen über die benützte Software zu haben.

6.1 Voraussetzungen

Damit der DriveLock-Agent die entsprechenden Inhalte für das Inventar sammelt, muss dies in der DriveLock Konfiguration aktiviert werden.

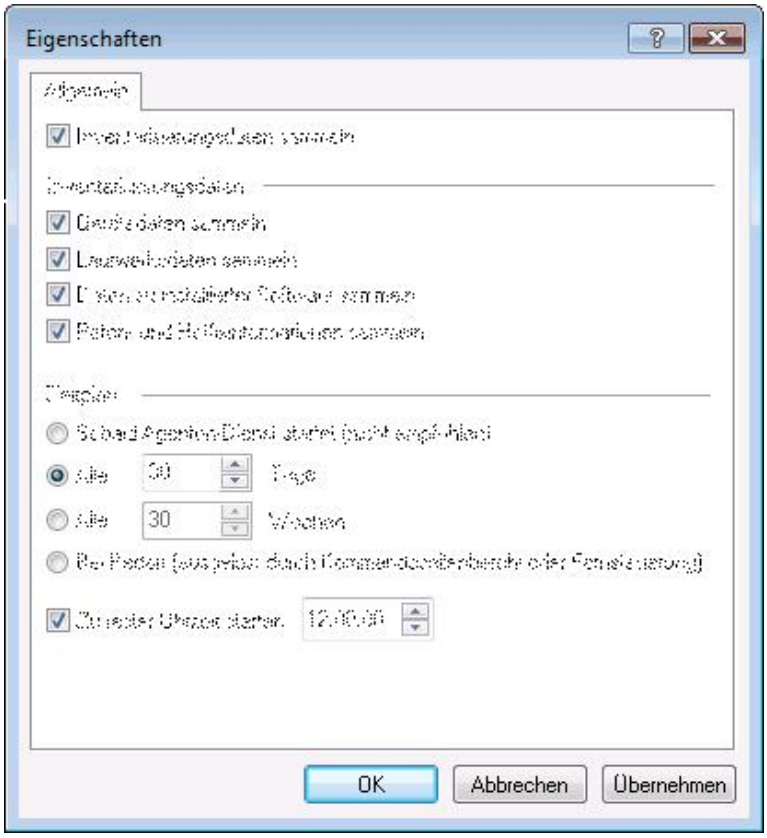
Diese Funktion steht in allen Produkten, die die Applikationskontrolle beinhalten, zur Verfügung.

Öffnen Sie hierzu aus der DriveLock Management Konsole Ihre Konfiguration. Der Punkt befindet sich dann unter **Erweiterte Konfiguration – Globale Einstellungen – Einstellungen – Hard- und Softwareinventarisierung**:



Anschließend können Sie festlegen, wie oft die Inventarisierung ausgeführt werden soll. Standardmäßig wird diese alle 30 Tage ausgeführt. Darüber hinaus kann eingestellt werden, welche Daten von DriveLock erfasst werden sollen.

 © 2013 CenterTools Software GmbH



Weitere Informationen hierzu finden Sie im DriveLock Administrationshandbuch im Kapitel *Hard- und Softwareinventarisierung*.

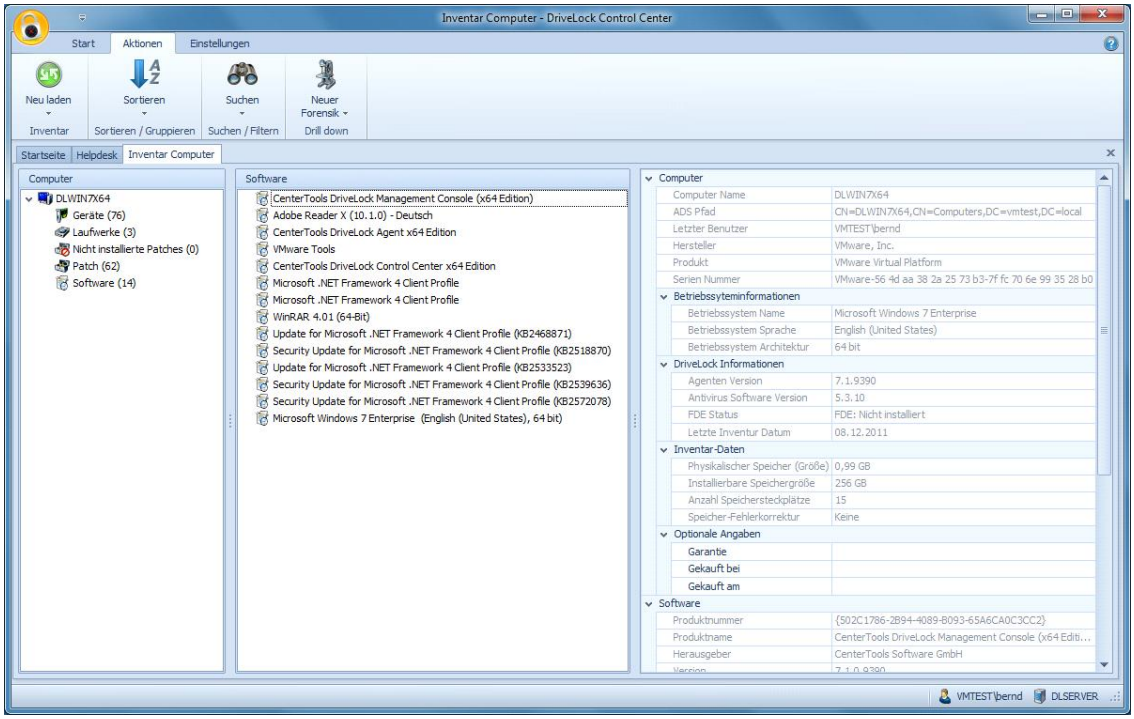
6.2 Inventar verwenden

6.2.1 Inventar anzeigen

Um auf das Inventar des DriveLock Control Center zuzugreifen, klickt man beim Start-Reiter auf die **Inventar** Schaltfläche.

Daraufhin öffnet sich das **Inventarmenü**, das alle verfügbaren Entitäten anzeigt. Hier können Sie den Ausgangspunkt der Analyse festlegen. Klicken Sie z.B. auf **Computer**, doppelklicken Sie einen angezeigten Eintrag und wählen Sie **Software** aus den untergeordneten Entitäten aus.

 © 2013 CenterTools Software GmbH



Die Inventar-Ansicht ist in drei Bereiche unterteilt:

- *Links*: Ausgangs-Entität, die Sie beim Aufruf des Inventars gewählt haben (hier: Computer)
- *Mitte*: Drill-down Bereich, in dem die in der linken Seite ausgewählten Drill-down Entitäten angezeigt werden (hier: Software)
- *Rechts*: Detail-Bereich, der zusätzliche Informationen zu den ausgewählten Elementen enthält und die vom DriveLock Agenten gesammelt werden

Um die Anzeige im linken oder mittleren Bereich zu sortieren, klicken Sie auf **Sortieren** in der Menüleiste. Wählen Sie die Anzeige aus, die alphabetische sortiert werden soll. Alternativ können Sie den jeweiligen Bereich sortieren, indem Sie auf die Titelzeile klicken.

Durch einen Klick auf **Suchen** können Sie innerhalb der angezeigten Elemente nach bestimmten Einträgen suchen und die Menge der angezeigten Einträge dadurch reduzieren.

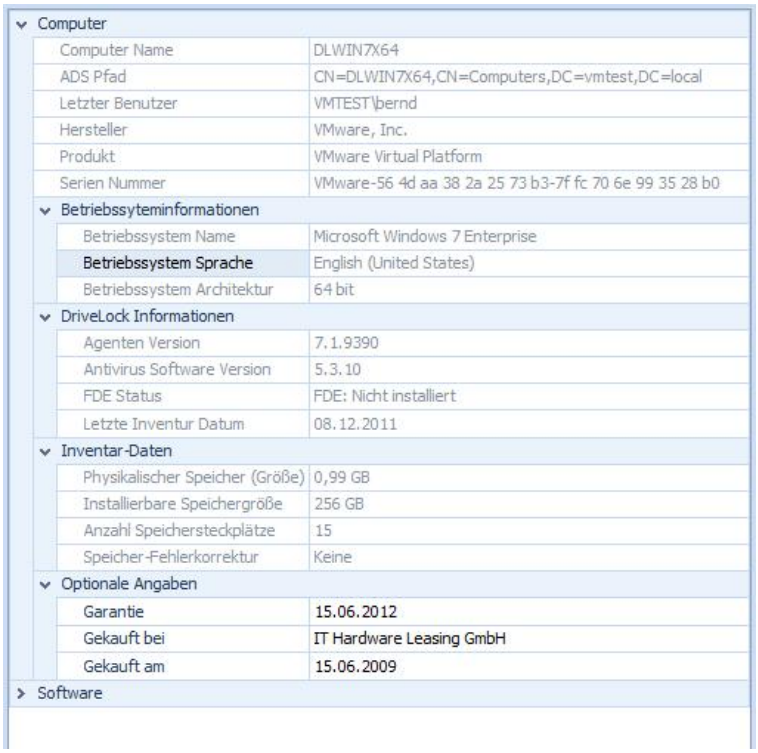
Geben Sie dazu in das Suchfeld einen Text ein und klicken Sie auf **Finden**. Es werden nun nur noch die

 © 2013 CenterTools Software GmbH

Entitäten angezeigt, die den eingegebenen Text enthalten.

> Die bis zur Version 7.0 vorhandenen Möglichkeiten der Analyse und der Drill-down sind außer für Software und Patches weiterhin vorhanden und können über die Schaltfläche **Neue Forensik** erreicht werden.

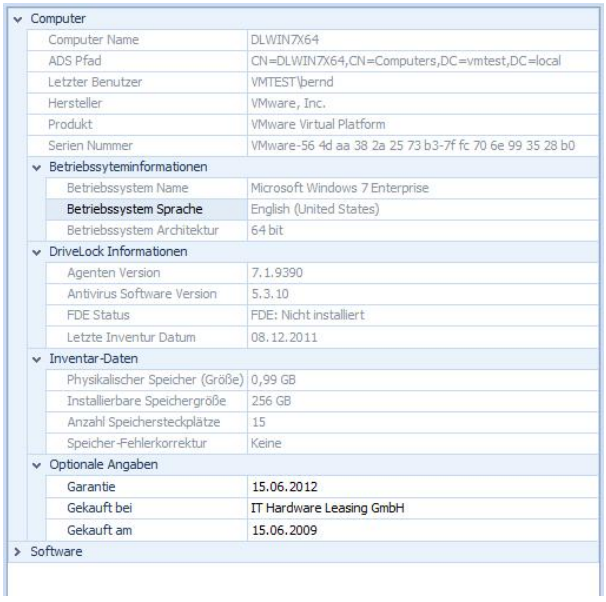
Die Detailinformationen auf der rechten Seite sind ebenfalls hierarchisch angeordnet:

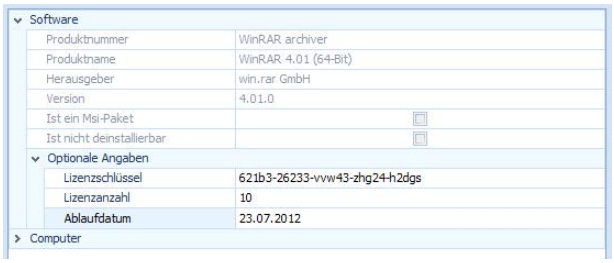


Durch einen Klick auf einen der Pfeile am linken Rand können Unterpunkte ein- bzw. ausgeblendet werden.

6.2.2 Garantie- und Wartungslaufzeit eingeben

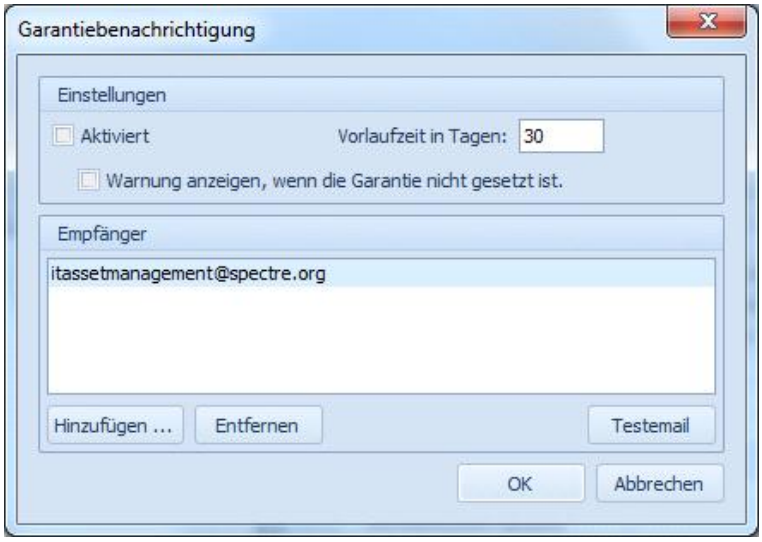
Bei den beiden Entitäten *Computer* und *Software* können Sie zusätzliche Informationen eingeben:





Wenn Sie in den Feldern Garantie und Ablaufdatum ein Datum eintragen, kann Sie DriveLock automatisch per Email benachrichtigen, wenn dieses Datum in Kürze erreicht ist.

Zur Konfiguration der Benachrichtigung wählen Sie den Reiter **Einstellungen** und klicken Sie auf **Garantie Benachrichtigung**.



Hier können Sie die Benachrichtigung aktivieren oder deaktivieren, die Vorlaufzeit in Tagen eingeben und Email-Empfänger dieser Benachrichtigungen hinzufügen oder entfernen. Zusätzlich lässt sich festlegen, ob eine Warnung auch dann gesendet werden soll, wenn kein Datum eingetragen wurde.

Klicken Sie auf Testemail, um den Empfängern eine Testemail zu senden und die Email-Einstellungen im DriveLock Enterprise Service zu überprüfen.

> Die DriveLock Enterprise Service Email-Einstellungen werden über die DriveLock Management Konsole konfiguriert. Mehr dazu finden Sie im entsprechenden Abschnitt zur Konfiguration des DriveLock Enterprise Service im DriveLock Administrationshandbuch. Dort legen Sie auch die Absender-Emailadresse fest.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

Teil VII

Helpdesk-Aufgaben

7 Helpdesk-Aufgaben

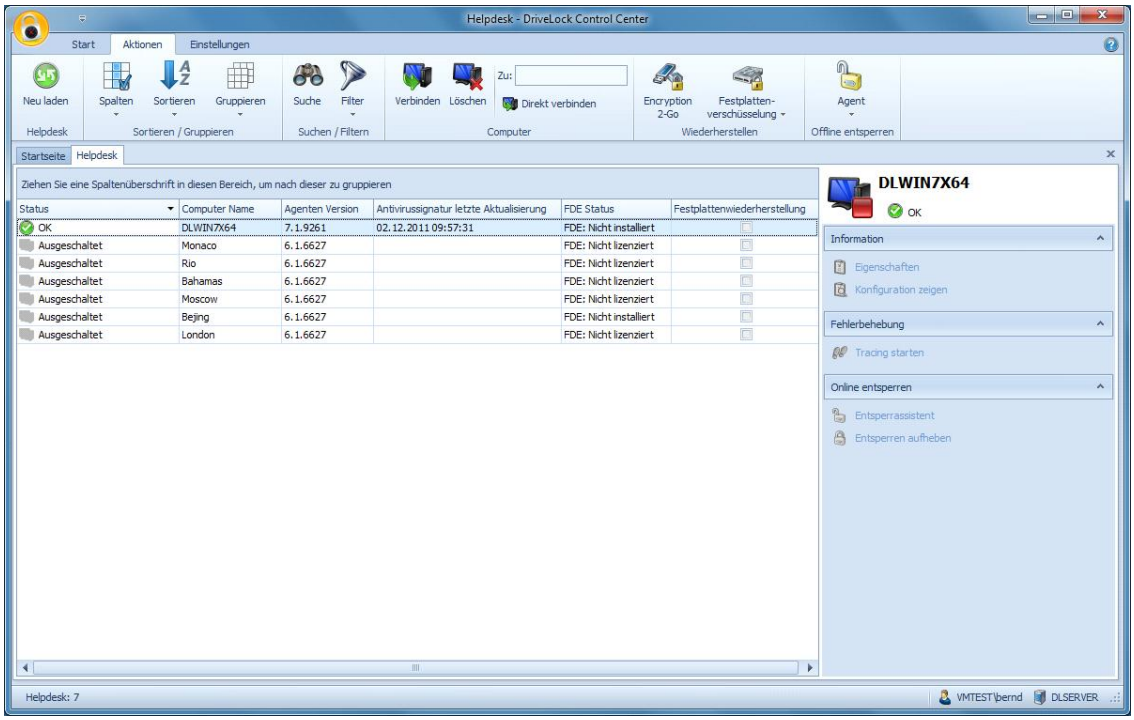
Der Helpdesk-Bereich des DriveLock Control Center stellt verschiedene allgemeine Helpdesk-Aufgaben zur Verfügung. In der aktuellen Version können Sie den Status der DriveLock-Agenten, deren Lizenzierungsstatus und die Möglichkeit einer Wiederherstellung von verschlüsselten Laufwerken kontrollieren. Zusätzlich stehen Ihnen die Möglichkeiten der Agentenfernkontrolle zur Verfügung.

Um die Helpdesk-Aufgaben zu starten, klicken Sie in der Multifunktionsleiste auf die Schaltfläche **Helpdesk**.

Damit das Helpdesk korrekt funktioniert, muss die DriveLock Management Konsole auf dem selben Computer installiert sein. Ansonsten erscheint eine entsprechende Warnung und das Helpdesk kann nicht verwendet werden.

7.1 Anzeigen von Computerinformation

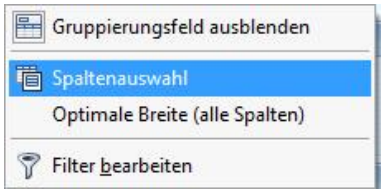
Die Helpdesk-Ansicht zeigt eine Liste aller Computer an, die Ereignisse zum DriveLock Control Center protokolliert haben.



In der Helpdesk-Ansicht können Sie die meisten der Sortierungs-, Filter- und Formatierungsoptionen verwenden, die auch bei den Reports und den forensischen Analysen zur Verfügung stehen. Zusätzlich können Sie einen der vordefinierten Filter verwenden, die im Menü angezeigt werden, um schnell Computer ausfindig zu machen, die möglicherweise nicht korrekt funktionieren.

Beim ersten Start des DriveLock Control Center sehen Sie die Standard-Ansicht, die Sie nach Ihren persönlichen Vorlieben individuell anpassen können.

Weitere Spalten können hinzugefügt werden, indem Sie mit der rechten Maustaste in die Spaltenüberschriften klicken und aus dem Kontextmenü **Spaltenauswahl** selektieren:



Durch Klicken und Ziehen können Sie die Reihenfolge der Spalten beliebig verändern. Um eine Spalte zu löschen, klicken Sie mit der linken Maustaste auf die gewünschte Spaltenüberschrift, ziehen Sie diese nach unten und beenden Sie den Klick, sobald ein Kreuzsymbol erscheint.

Die von Ihnen durchgeführten Änderungen werden automatisch gespeichert, sobald die Helpdesk-Ansicht geschlossen wird und stehen somit beim nächsten Aufruf wieder zur Verfügung. Die Ansicht ist dabei an den aktuell angemeldeten Benutzer gebunden, so dass jeder die für ihn passende Ansicht erstellen kann.

7.1.1 Vordefinierte Filter verwenden

Verschiedene Filter, die Sie über das Menü schnell aktivieren oder deaktivieren können, erleichtern Ihnen die Suche nach bestimmten Computern, die Ihrer Aufmerksamkeit bedürfen.

Über den Menüpunkt **Lizenz** lassen sich schnell nur die Computer anzeigen, auf denen noch kein DriveLock Agent installiert wurde (aber lizenziert sind) oder die keine Lizenz für die Encryption 2-Go haben. Der Menüpunkt **FDE** hilft entweder beim Auffinden von Computern, die zwar für die Full Disk Encryption lizenziert sind, die Full Disk Encryption dort aber noch nicht installiert wurde, oder beim Ermitteln von Computern, deren Wiederherstellungsinformationen nicht vollständig vorliegen.

Aktivieren Sie den gewünschten Filter durch Auswahl des gewünschten Untermenüs. Ebenso lassen sich Filter wieder deaktivieren.

Über den Menüpunkt **Editor** lässt sich ein benutzerspezifischer Filter definieren. Die Vorgehensweise ist mit der Erstellung von Reportfiltern identisch.

Aktivieren Sie den Menüpunkt **Auto Filterzeile**, um den Schnell-Filter zu aktivieren. Hier können Sie in einer zusätzlichen Zeile unterhalb der Spaltenüberschriften direkt Werte eingeben und danach filtern.

7.1.2 Computer löschen

Unter bestimmten Umständen kann es notwendig werden, angezeigte Computer aus der Liste zu löschen, z.B. weil Sie nicht mehr in der Systemumgebung vorhanden sind.

Um einen Computer in der Datenbank zu deaktivieren, wählen Sie den Computer in der Liste aus und klicken Sie auf **Löschen** im Menü. Dadurch wird er innerhalb des Helpdesks nicht mehr angezeigt, aber nicht aus der

 © 2013 CenterTools Software GmbH

Datenbank gelöscht da noch verknüpfte Ereignisse oder Daten vorhanden sein können.

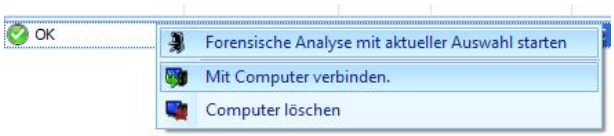
7.2 Helpdesk-Aufgaben durchführen

Sie können mit dem DriveLock Control Center fast die gleichen Aufgaben der Agentenfernkontrolle durchführen, die auch mit der DriveLock Management Konsole erledigt werden können:

Sobald das DriveLock Control Center mit einem bestimmten Rechner verbunden ist, werden auf der rechten Seite die verschiedenen zur Verfügung stehenden Funktionen angezeigt. Klicken Sie auf den jeweiligen Link, um die gewünschte Funktion aufzurufen.

7.2.1 Mit einem Computer verbinden

Um sich mit einem Computer im Netzwerk zu verbinden, rechts-klicken Sie auf einen Eintrag in der Computerliste und wählen Sie **Mit Computer verbinden** aus dem Kontextmenü aus.



Alternativ dazu können Sie auch zuerst einen Computer markieren und anschließend auf die Schaltfläche **Verbinden** in der Menüleiste klicken:

 © 2013 CenterTools Software GmbH

Sie können auch den Computernamen in das Eingabefeld **Zu:** eingeben und die Schaltfläche **Direkt verbinden** anklicken, um sich mit einem ganz bestimmten Rechner zu verbinden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Trennen**, um eine bestehende Verbindung zu beenden:

7.2.2 Verwaltungsaufgaben durchführen

Sämtliche Aufgaben, die innerhalb des DriveLock Control Center Helpdesk durchgeführt werden können, entsprechen bis auf eine Ausnahme den Aufgaben, die auch innerhalb der DriveLock Management Konsole Agenten-Fernkontrolle durchgeführt werden können.

Alle diese Aufgaben sind im Kapitel „*Agenten-Fernkontrolle verwenden*“ im DriveLock Administrationshandbuch im Detail beschrieben.

Ab DriveLock 7.2 ist die Wiederherstellung von verschlüsselten Containerdateien (DriveLock Encryption 2-Go) und Verzeichnissen (DriveLock File Protection) in einer neuen Funktion zusammengefasst und in dieser Form ausschließlich über das DriveLock Control Center durchführbar. Im folgenden Abschnitt "Wiederherstellen verschlüsselter Laufwerke und Verzeichnisse" wird diese Funktion beschrieben.

7.2.3 Wiederherstellen verschlüsselter Laufwerke und Verzeichnisse

Um den Zugriff auf verschlüsselte Laufwerke oder Verzeichnisse wiederherzustellen, nachdem ein Passwort vergessen oder ein Zertifikat verloren ging, wird eine sogenannte Offline-Wiederherstellung mit Hilfe eines Challenge-Response Verfahrens durchgeführt. Dabei sind der Benutzer und der Administrator (oder Support-Mitarbeiter(-in)) involviert.

Das Challenge-Response Verfahren beruht auf der Überprüfung eines Anforderungscodes (Challenge) und der Generierung eines Antwortcodes (Response), welches wiederum überprüft wird. Wenn beide Codes korrekt sind, kann der Zugriff wiederhergestellt bzw. erneuert werden (z.B. durch das Vergeben eines neuen Passwortes). Der Anforderungscode wird vom Benutzer mit Hilfe eines Assistenten generiert, an den Administrator übermittelt und durch diesen auf Gültigkeit überprüft. Ist der Code in Ordnung, wird vom System ein Antwortcode generiert, durch den Administrator an den Benutzer übermittelt und durch diesen mit Hilfe des Assistenten wieder überprüft.

> Die Offline-Wiederherstellung unterscheidet sich bei verschlüsselten Laufwerken und verschlüsselten Containerdateien für den Administrator nicht.

Um die Offline-Wiederherstellung durchzuführen, folgen Sie als Administrator / Support-Mitarbeiter(in) diesen Schritten:

- Wählen Sie den Abschnitt **Start** in der Menüleiste.
- Klicken Sie auf **Helpdesk**. Das Helpdesk-Fenster öffnet sich.
- Klicken Sie nun auf **File Protection & Encryption 2-Go** im Bereich *Wiederherstellen*. Der Assistent öffnet sich.
- Klicken Sie auf **Weiter**.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

- Geben Sie den *Anforderungscode* ein, der Ihnen vom Benutzer übermittelt wurde.
- Klicken Sie auf **Weiter**. Der Anforderungscode wird nun in der DriveLock Datenbank gesucht. Sind Wiederherstellungsinformationen vorhanden, müssen Sie nun das Wiederherstellungszertifikat auswählen.
- Wenn Sie das Zertifikat als Datei vorliegen haben, wählen Sie die Option **Zertifikatsdatei (PFX)** und wählen Sie anschließend die Datei aus.

oder

- Wenn Sie das Zertifikat im Zertifikatsspeicher des aktuellen Benutzers oder auf einer Smartcard gespeichert haben, wählen Sie die Option **Smartcard / Zertifikatsspeicher** aus.
- Sofern Sie nach dem Passwort gefragt werden, geben Sie das korrekte Passwort für den Zugriff auf das Zertifikat ein. Anschließend wird der generierte Antwortcode angezeigt. Übermitteln Sie diesen Code an den Benutzer, damit dieser ihn in den von ihm gestarteten Assistenten eingeben kann.
- Klicken Sie auf **Weiter**.
- Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

7.2.4 Agenten installieren

Mit **Agenten installieren** können Sie eine manuelle Push-Installation (Erst- oder Reparaturinstallation) des DriveLock Agenten auf verbundenen PCs starten.

Wenn die *automatisierte Push-Installation* konfiguriert ist, werden auch die dafür vorgesehenen PCs ohne installierten Agenten in der Rechnerliste angezeigt und können dort selektiert und per Rechter-Mausklick installiert werden.

Die Administration und Durchführung der Push-Installation ist im Kapitel „*Push-Installation von DriveLock*“ im DriveLock Administrationshandbuch im Detail beschrieben.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

Teil VII

DriveLock Control Center konfigurieren

8 DriveLock Control Center konfigurieren

Sie können die Verbindung zum DriveLock Enterprise Service einstellen. Ebenfalls können Sie die Sprache des DriveLock Control Center und die Berechtigungen für den Zugriff auf die verschiedenen Komponenten festlegen.

Der Reiter **Einstellungen** enthält die entsprechenden Funktionen bereit:

8.1 Serververbindung einrichten

Um den DriveLock Enterprise Service einzurichten, mit dem sich das DriveLock Control Center verbinden soll, klicken Sie in der Multifunktionsleiste auf **DES**.

Geben Sie Namen des Servers mit dem DriveLock Enterprise Service und den Port, der für die Verbindung des DriveLock Control Center verwendet werden soll, an. Der Standard-Port für die Verbindung lautet 6067.

8.2 Globale Einstellungen des DriveLock Control Center konfigurieren

In den globalen Einstellungen für das DriveLock Control Center legen Sie die Sprache, das Papierformat für den Ausdruck, die Übertragung von DriveLock Control Center Ereignissen und zwei Einstellungen zur Agent-Kommunikation fest.

8.2.1 Einstellen der Sprache

Klicken Sie auf **Allgemein** und wählen Sie den Menüpunkt **Sprache**.

Sie können nun aus den verfügbaren Sprachen die für Sie richtige Sprache auswählen. Derzeit stehen die Sprachen Deutsch und Englisch zur Verfügung.

8.2.2 Einstellen des Papierformates

Klicken Sie auf **Allgemein** und wählen Sie den Menüpunkt **Papierformat**.

Wählen Sie hier das Format aus, dass das DriveLock Control Center bei Report-Ausdrucken verwendet. Derzeit stehen die beiden Formate A4 und Letter zur Verfügung.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

8.2.3 Einstellen der Ereignisübermittlung

In diesem Bereich legen Sie fest, wohin Ereignisse übertragen werden, die bei der Verwendung des DriveLock Control Centers entstehen.

Folgende Optionen können Sie konfigurieren:

- Ereignisse an die Windows Ereignisanzeige übertragen
- Ereignisse an den DriveLock Enterprise Service übertragen
- Datenanonymisierung

Um DriveLock Control Center Ereignisse an die Windows Ereignisanzeige zu übertragen, führen Sie folgende Schritte aus:

- Wählen Sie in der Menüleiste den Reiter **Einstellungen**.
- Klicken Sie auf **Allgemein** und wählen Sie den Menüpunkt **Eventeinstellungen**.
- Aktivieren Sie die Option "*Ereignisse an Windows Ereignisanzeige senden*".
- Wählen Sie eine der folgenden drei nun aktivierten Optionen:
  - *Ereignisanzeige "Anwendung" benutzen*: Die Ereignisse des DriveLock Control Center werden im Anwendungs-Protokoll von Windows gespeichert.
  - *Ereignisanzeige "DriveLock" benutzen*: Die Ereignisse des DriveLock Control Center werden im eigenen DriveLock-Protokoll gespeichert.
  - *Benutzerspezifische Ereignisanzeige benutzen*: Die Ereignisse des DriveLock Control Center werden in einem eigenen Protokoll gespeichert. Geben Sie dafür in das Feld Name der Anzeige noch den gewünschten Namen für das Ereignisprotokoll an.
- Klicken Sie auf **OK**.

Um DriveLock Control Center Ereignisse an den DES zu übertragen, führen Sie folgende Schritte aus:

- Wählen Sie in der Menüleiste den Reiter **Einstellungen**.
- Klicken Sie auf **Allgemein** und wählen Sie den Menüpunkt **Eventeinstellungen**.
- Wählen Sie den Reiter **DriveLock Enterprise Service**.
- Aktivieren Sie die Option "*Ereignisse an DriveLock Enterprise Service senden*".
- Optional: Wenn Sie in einer Umgebung mit mehreren DriveLock Enterprise Service Servern und Mandanten arbeiten und die Ereignisse einem anderen Mandanten als dem Standardmandant "*root*" zuordnen möchten, aktivieren Sie die Option "*Nicht-Standard Mandanten-Name verwenden*" und wählen Sie aus der Auswahlliste den gewünschten Mandanten aus.
- Klicken Sie auf **OK**.

Um DriveLock Control Center Ereignisse anonymisiert an den DriveLock Enterprise Service zu übertragen, führen Sie folgende Schritte aus:

- Wählen Sie in der Menüleiste den Reiter **Einstellungen**.
- Klicken Sie auf c und wählen Sie den Menüpunkt **Eventeinstellungen**.
- Wählen Sie den Reiter C.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

- Aktivieren Sie eine oder beide der folgenden Optionen:
  - *Benutzerinformationen nicht speichern*: Der Benutzername wird nicht im Ereignis gespeichert
  - *Computerinformationen nicht speichern*: Der Computername wird nicht im Ereignis gespeichert
- Klicken Sie auf **OK**.

8.2.4 Einstellen der Agent-Kommunikation

Sie können auch im DCC einstellen, über welchen Port das DCC bei der Verwendung der Agentenfernkontrolle mit dem Agenten kommunizieren soll.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit den Standardzeitraum zu verändern, der zwischen zwei Versuchen vergeht, bei dem der DriveLock Agent kurz Verbindung zum DriveLock Enterprise Service aufnimmt. Damit kann auch das DCC erkennen, wenn ein Agent sich nicht rechtzeitig meldet, was in der Regel auf ein Problem mit dem Agenten hinweist.

Um den Port zu konfigurieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie in der Menüleiste den Reiter **Einstellungen**.
- Doppel-klicken Sie in das Feld *Agentport* in der Menüleiste.
- Geben Sie den geänderten Port ein. Standardwert: 6064 (bei HTTPS-Verbindungen 6065)

Um den Zeitraum zu konfigurieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

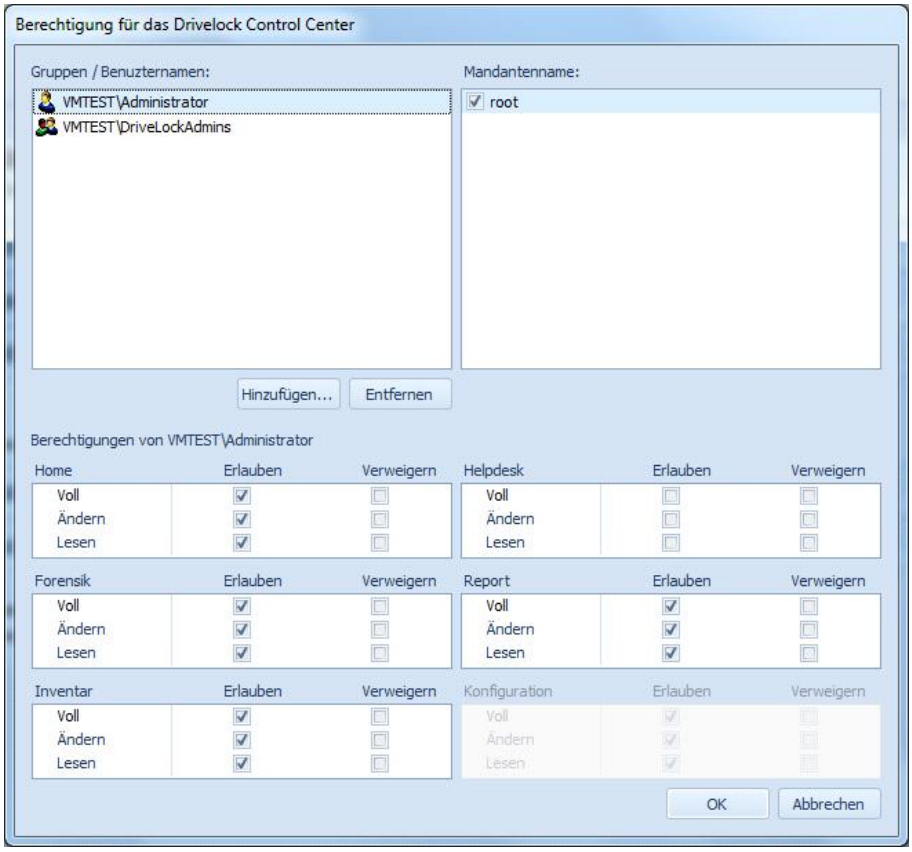
- Wählen Sie in der Menüleiste den Reiter **Einstellungen**.
- Doppel-klicken Sie in das Feld *Alivetime* in der Menüleiste.
- Geben Sie den neuen Zeitraum in Minuten ein. Standardwert: 120

8.3 Benutzerrechte konfigurieren

Damit Sie die Administrationsbereiche steuern können, lassen sich für die einzelnen Komponenten im DriveLock Control Center Berechtigungen vergeben. Damit können Sie sicherstellen, dass z.B. ein Helpdesk-Mitarbeiter nur Zugriff auf die Helpdesk-Aufgaben hat und keine Reports oder forensischen Analysen öffnen darf. Sie können getrennte Berechtigungen für die verschiedenen Bereiche des DriveLock Control Center vergeben.

Um einzustellen, welche Bereiche ein Benutzer verwenden darf, klicken Sie auf der Multifunktionsleiste auf **Sicherheit**.

 © 2013 CenterTools Software GmbH



Klicken Sie auf die Schaltflächen **Hinzufügen** und **Entfernen**, um die Benutzer und Gruppen zu ändern, die Berechtigungen haben sollen. Wählen Sie für jeden Benutzer und jede Gruppe die jeweiligen **Erlauben** und **Verweigern** Auswahlboxen, um den einzelnen Benutzern und Gruppen die folgenden Berechtigungen zu erteilen:

- *Voll*: Kann die Funktion sehen und verwenden, Änderungen vornehmen und Berechtigungen darauf ändern
- *Ändern*: Kann die Funktion sehen und verwenden und Änderungen (z.B. bei Reports) vornehmen
- *Lesen*: Kann den Bereich sehen und verwenden, aber keine Änderungen vornehmen

Wenn Ihre DriveLock Datenbank mehrere Mandanten enthält (z.B. unterschiedliche Zweigstellen oder verschiedene Kunden (Security as a Service), können Sie zusätzlich die Berechtigungen für den Zugriff auf die Daten dieser Mandanten festlegen. Dazu klicken Sie zunächst den gewünschten Mandanten an und wählen anschließend die Berechtigungen für die verschiedenen Bereiche aus.

> Der Standard-Mandant einer Installation ist „*root*“. Alle DriveLock Agenten sind diesem Mandanten zugeordnet, sofern Sie keine anderen Mandanten angelegt und den Agenten zugeordnet haben.

8.4 Mandanten auswählen

Die Auswahl weiterer Mandanten ist nur dann möglich, wenn in Ihrer Umgebung zuvor mit Hilfe der DriveLock Management Konsole zusätzliche Mandanten angelegt wurden (z.B. für Umgebungen mit verteilten Standorten oder bei Service-Anbietern (Security as a Service). Daher ist dieser Menüpunkt in den überwiegenden Fällen nicht sichtbar, da hier nur ein Mandant (Standard „**root**“) vorhanden ist.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

Sind mehrere Mandanten vorhanden und hat der angemeldete Benutzer die entsprechenden Berechtigungen, die Daten eines oder mehrerer Mandanten zu sehen, dann erscheint der zusätzliche Menüpunkt Mandanten.

Hier kann nun der gewünschte Mandant ausgewählt werden.

Diese Einstellung wirkt sich auf alle angezeigten Daten innerhalb des DriveLock Control Center aus. Eine mandanten-übergreifende Verwendung des DriveLock Control Center ist derzeit nicht möglich.

 © 2013 CenterTools Software GmbH